HYDRIM® M2

Bedienerhandbuch

HYDRIM M2 Bedienerhandbuch 95-110364 Version 4.0



Your Infection Control Specialist™

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 2
2. Wichtige Informationen 3
3. Haftungsausschlüsse 4
4. Installationsanweisungen................................ 5
5. Gebrauchsanweisung 8
5.1 Empfehlungen zur Aufbereitung von Instrumenten 8
5.2 Tipps und Tricks 9
5.3 Zyklusdiagramm 10
5.4 Empfohlene Lastkonfigurationen............... 11
5.5 Den HYDRIM M2 aktivieren 15
5.6 Zyklus unterbrechen/abbrechen 16
5.7 Übersicht der HYDRIM M2 Menüs............ 17
5.8 Benutzer-Menü... 18
5.9 Techniker-Menü 19
5.10 Setup-Menü 20
5.11 Tür öffnen bei Leistungsausfall.................. 25
5.12 Drucker/Data Logger Setup 26
6. Pflege und Wartung 27
6.1 HIP Reinigungslösung ersetzen 27
6.2 Auffüllen des Salzreservoirs mit dem Wasserenthärter 29
6.3 Luftfilter ersetzen.................................... 30
6.4 Den HYDR*IM* M2 reinigen 30
6.5 Wartung der Filter und der Wascharme .. 31
6.6 Jährliche Instandhaltung 31
7. Prüfung und Validierung des Geräts 32
8. Fehlerbehebung.. 35
9. Garantie 36
10. Spezifikationen 37
11. Seriennummernschild 37
12. Sicherheitsdatenblatt................................... 38
13. Konformitätserklärung................................. 40

Hersteller:
SciCan Ltd
1440 Don Mills Road
Toronto ON M3B 3P9
Canada
Local: +416-445-1600
Fax: +416-445-2727



Richten Sie Ihre Anfragen für Service und Reparaturen an folgende Adresse:
EU: +49 (0)7561 98343 - 0
International: 1-416-445-1600
Kanada: 1-800-870-7777
Etats-Unis: 1-800-572-1211
Email: techservice.ca@scican.com

EU Representative:
SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
88299 Leutkirch
Allemagne
Tel: +49 (0)7561 98343 - 0
Fax: +49 (0)7561 98343 - 699

SciCan Inc.
701 Technology Drive
Canonsburg PA 15317
Etats-Unis
Téléphone: (724) 820-1600
Fax: (724) 820-1479
Ligne gratuite: 1-800-572-1211

SciCan Medtech
Alpenstrasse 16
6300 Zug, Suisse
Tél : +41(0) 41-727-7027
Fax: +41(0) 41-727-7029

1. Einführung

Vielen Dank, dass Sie das Instrumentenreinigungs- und Desinfektionsgerät HYDR*IM* M2 erworben haben. Der HYDR*IM* M2 wurde den europäischen Standards ISO15883-1 und 2 für Reinigungs- und Desinfektionsgeräte entsprechend konzipiert und gebaut. Der HYDR*IM* ergänzt die Statim Autoklaven, indem er die verschmutzten Instrumente schnell und hygienisch für die Sterilisation vorbereitet. Um einen mehrjährigen, problemfreien Betrieb zu gewährleisten, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Der HYDR*IM* M2 ist nur für die Anwendungen geeignet, die in diesem Handbuch aufgelistet sind. Die Benutzung des HYDR*IM* für andere Zwecke kann gefährliche Situationen entstehen lassen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für solche Schäden, die durch falsche Benutzung entstanden sind.

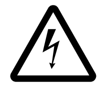
Das Produkt funktioniert entsprechend den Angaben erst dann, wenn es den Betriebs-, Wartungs- und Austauschanweisungen entsprechend betrieben und gewartet wird. Alle Warenzeichen in diesem Handbuch sind Eigentum ihrer entsprechenden Besitzer. Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Benachrichtigung geändert werden, damit er den Änderungen und Verbesserungen am HYDRIM-Produkt entspricht.

Der HYDR*IM* M2 sollte nur von einem qualifizierten Fachmann installiert und gewartet werden, da das Gerät der Installationskategorie 2 angehört. Vor dem Anschluss des Geräts sollte der Installateur überprüfen, ob die Spannung und die Frequenz des Stromnetzes den Angaben in den Installationsanweisungen entspricht. Das Netzkabel des Geräts darf nur in eine geerdete Steckdose eingesteckt werden. Beachten Sie bitte, dass dieses Gerät erst dann vollständig von der Stromversorgung abgetrennt ist, wenn der Netzstecker aus der Steckdose entfernt oder die Sicherung abgeschaltet wurde. Führen Sie diese Schritte daher vor jeder Reparaturarbeit durch.

2. Wichtige Informationen

Auf dem Gerät befinden sich die folgenden Symbole:

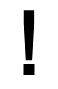
 Vorsicht: Heiße Oberfläche und/oder heißer Dampf

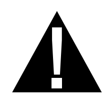
 Vorsicht: Gefahr eines Stromschlags. Vor Wartungsmaßnahmen Gerät ausstecken

 Achtung: Mögliche Gefahr für den Bediener

In diesem Handbuch werden folgende Symbole gebraucht.

 Diese Situation kann zu einem mechanischen Fehler führen.

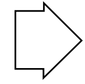
 Dies ist eine wichtige Information.

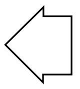
 Vorsicht, potenzielle Gefahrensituation für den Bediener.

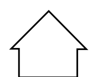
Auf dem Touchpanel können folgende Symbole erscheinen:

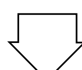


Wird zum Anhalten des Zyklus verwendet

 Nach-Vorne-Taste – wird zum Weiterspringen zum nächsten Menü verwendet

 Nach-Hinten-Taste – wird zum Zurückspringen zum vorherigen Menü verwendet

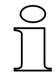
 Nach-Oben-Taste – wird zum Erhöhen eines Wertes oder zum Umschalten zwischen verschiedenen Bildschirmen in einem Menü verwendet

 Nach-Unten-Taste – wird zum Reduzieren eines Wertes oder zum Umschalten zwischen verschiedenen Bildschirmen in einem Menü verwendet.

 Entriegelung – wird zur Entriegelung der Tür verwendet

 Drucker – wird zum Ausdrucken verwendet, falls der HYDR*IM* mit einem Drucker ausgerüstet ist

 Wird zum Löschen der Fehlerauflistung verwendet.

 Info-Menü – ermöglicht den Zugang zum Benutzer-, Setup- und Techniker-Menü.

3. Haftungsausschlüsse

Am HYDR*IM* M2 dürfen nur befugte Personen Reparatur- oder Wartungsarbeiten durchführen oder Teile ein- oder ausbauen. SciCan haftet nicht für Zufalls-, Sonder- oder Folgeschäden, die durch Wartungs- oder Serviceleistungen am HYDR*IM* M2 durch unbefugtes Personal oder aus der Verwendung von durch Dritte hergestellten Geräten oder Teilen entstehen, darunter entgangene Gewinne, kommerzielle Verluste, wirtschaftliche Verluste oder Verletzungen.

Die Abdeckungen des Geräts nie entfernen und keine Objekte durch die Löcher oder Öffnungen des Schranks einstecken. Das Gerät kann sonst beschädigt werden und/oder den Bediener gefährden. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig bedient wird, kann der von den Sicherheitseinrichtungen gebotene Schutz beeinträchtigt werden.

Das Gerät darf nur von geschulten und befugten Mitarbeitern bedient werden.

Reinigungslösungen können Reizungen verursachen.

Vermeiden Sie unbedingt, auf der geöffneten Tür zu sitzen, zu stehen oder sich an sie zu lehnen. Das Gerät kann nach vorne kippen, was zu Verletzungen führen kann.

Das Gerät immer **ausschalten,** bevor Enthärtersalz oder Lösungen hinzugefügt und routinemäßige Wartungsarbeiten am Gerät durchgeführt werden.

Der Eigentümer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät nur von geschultem und dazu ermächtigtem Personal betrieben wird.



HYDR*IM* M2 verwendet ausschließlich HIP™-Reinigungslösung. Das Gerät arbeitet möglicherweise nicht wie beschrieben, wenn andere Reinigungsmittel verwendet werden. Außerdem ist der HYDR*IM* M2 ausschließlich mit HIP-Reinigungslösung validiert. Andere Reinigungsmittel können zu Beschädigungen am Gerät und den Instrumenten, zu übermäßiger Schaumbildung und zum Ausschluss der Gewährleistung führen. Verwenden Sie in diesem Gerät keine Lösungsmittel. Achten Sie darauf, dass kleine Kinder oder unbefugte Personen keinen Zugang zu diesem Gerät oder seinen Steuerungsvorrichtungen haben.

4. Installationsanweisungen

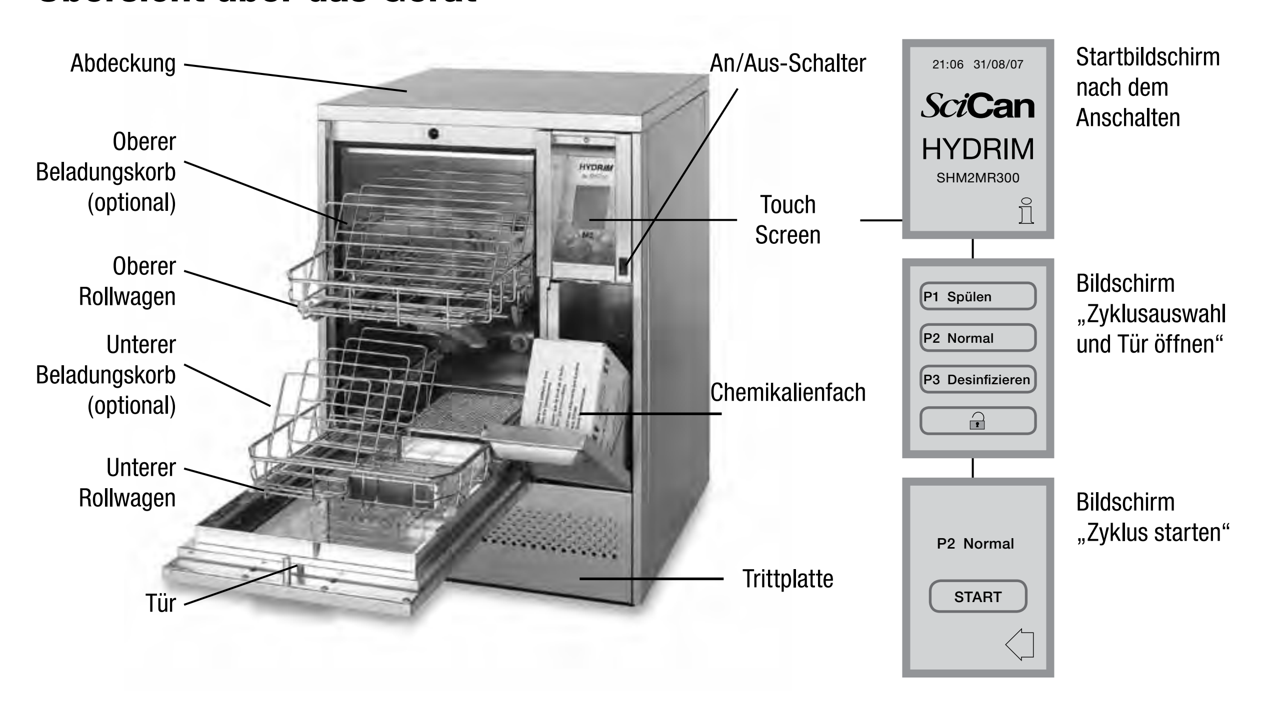
Installation

Die Installation ist ausschließlich von einem vom Hersteller genehmigten Techniker vorzunehmen. Erfolgt die Installation durch eine nicht genehmigte Person, kann die Gewährleistung ausgeschlossen werden.

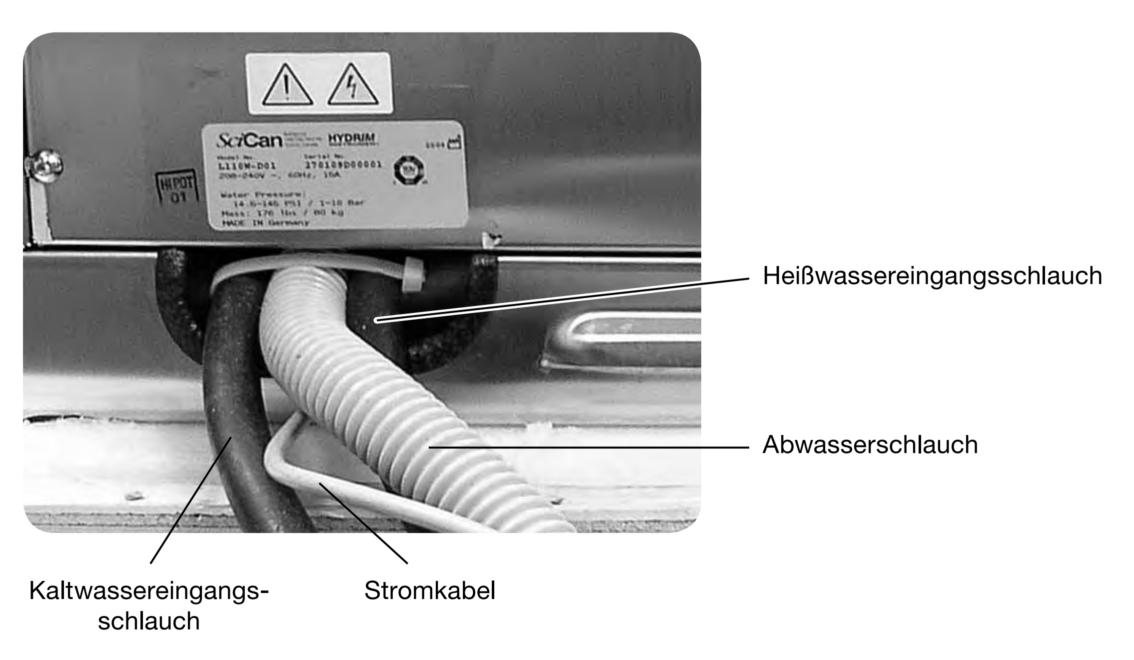
Während der Installation sind sämtliche Verbrauchsmaterialien ordnungsgemäß der Maschine hinzuzufügen. Bitte prüfen Sie unbedingt, ob dies erfolgt ist, bevor Sie die Maschine starten. Nähere Angaben zur Pflege und Instandhaltung befinden sich in Abschnitt 6.

Ihr Händler sollte Ihnen eine gesonderte Vorinstallations-Checkliste gegeben haben. Bitte gehen Sie diese durch, bevor Sie die Installation genehmigen.

Übersicht über das Gerät



Rückseite des Geräts



4. Installationsanweisungen

4.1 Umweltschutzmaßnahmen

Entsorgung der Verpackungsmaterialien

Ihr Gerät wird in einer Box aus Wellkarton auf einer Holzpalette und durch PolyPlank®-Blöcke geschützt versandt. Bitte entsorgen Sie diese Materialien nicht zusammen mit Ihrem gewöhnlichen Hausmüll. Achten Sie bitte darauf, die Menge an Müll, der auf Deponien landet, so gering wie möglich zu halten, indem Sie diese Materialien recyceln. Nehmen Sie die Wellkartonbox auseinander, um sie leichter zu entsorgen, und fragen Sie bei Ihrer Gemeinde nach den Richtlinien für das Recyceln von weichem Polyetylenschaum und Holzpaletten. Einige Gemeinden verfügen über Sammelstellen mit gesonderten Müllcontainern für verschiedene Materialien.

Entsorgen Ihres alten Geräts

Ein außer Betrieb genommenes Reinigungs- und Desinfektionsgerät sollte nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. Dies kann für Menschen und die Umwelt schädlich sein. Das Gerät wurde in der Gesundheitspflege eingesetzt und stellt somit ein geringes Infektionskontrollrisiko dar. Es enthält ebenso verschiedene recycelbare Materialien, die entnommen und bei der Herstellung anderer Produkte weiterverwendet werden können. Fragen Sie bei der Gemeinde nach den Richtlinien und Plänen für die Entsorgung von elektronischen Geräten.

4. Installationsanweisungen

4.2 Wasserqualität

Die Qualität des im HYDR*IM* zur Reinigung der medizinischen Geräte verwendeten Wassers ist von größter Bedeutung, um zufriedenstellende Reinigungsergebnisse zu erzielen und die Geräte und die Innenteile des HYDR*IM* vor Beschädigungen zu schützen.

Trinkwasser enthält in der Regel viele gelöste Feststoffe. Die Menge der gelösten Feststoffe hängt zum größten Teil von den örtlichen natürlichen und geologischen Gegebenheiten ab und kann verantwortlich sein für Verfärbungen, Flecken und Korrosion bei Instrumenten und Innenteilen des HYDR*IM.* Eisen, Mangan, Chlorid, Kalziumkarbonat (CaCO3) und andere gehören zu den vorherrschenden gelösten Feststoffen, welche die Reinigungsergebnisse bei der Verwendung eines Reinigungs- und Desinfektionsgeräts beeinträchtigen.

Eisen und Mangan können zu orangefarbenen, braunen beziehungsweise schwarzen Verfärbungen auf den Geräten und den Innenteilen des HYDR*IM* führen. Chlorid ist in der Regel verantwortlich für Verfärbungen, Flecken, Lochfraß und Kalkablagerungen. Sollten die Instrumente oder Innenteile des HYDR*IM,* wie etwa die Kammer, Flecken oder Verfärbungen aufweisen, kann zur Bestimmung der Ursache ein Wassertest durchgeführt werden müssen. Die Installation eines Wasseraufbereitungssystems kann erforderlich werden, um die Menge an gelösten Feststoffen im Wasser zu reduzieren und die Reinigungsleistung des HYDR*IM* zu verbessern.

Kalziumkarbonat ist die Hauptursache für Wasserhärte und hinterlässt Flecken beziehungsweise Kalkablagerungen. Der HYDR*IM* verfügt über ein eingebautes Wasserenthärtungssystem, welches auf den örtlichen Wasserhärtegrad eingestellt werden muss. Die empfohlenen Regenerierungseinstellungen finden sich in Kapitel 6.2.0 des vorliegenden Benutzerhandbuchs.

SciCan empfiehlt vor der Verwendung des HYDR*IM* das Wasser zu testen und die Ergebnisse in Bezug auf Wasserhärte, pH-Wert und Leitfähigkeit des Wassers in den Vorinstallations- und Installationsunterlagen festzuhalten, damit Sie diese jederzeit nachschlagen können.

5. Gebrauchsanweisung

5.1 Empfehlungen zur Aufbereitung von Instrumenten

Der HYDR*IM* M2 dient zur Reinigung und zur thermischen Desinfizierung (je nach dem gewählten Zyklus) allgemeiner Dentalinstrumente und medizinischer Instrumente.

Der Desinfizierungsgrad (A_0=3000) dient zur Verminderung der Anzahl der lebensfähigen Mikroorganismen eines Produkts zu einem Niveau, bei dem das Produkt je nach den Anforderungen der regionalen oder staatlichen Behörden zu weiterer Handhabung oder Benutzung zugelassen ist. Die Behörden können in ihrem Verantwortungsbereich auch strengere Vorschriften erlassen.

SciCan empfiehlt, nach der Bearbeitung im HYDR*IM* M2 eine endgültige Sterilisation durchzuführen.

Bei richtigem Gebrauch ist der HYDR*IM* M2 auch beim Entfernen der Stoffreste von Instrumenten wirksam, die sonst zu einer Isolierung der Mikroorganismen während der endgültigen Sterilisation führen könnten.

Bevor Sie Instrumente in den HYDR*IM* legen und den optionalen Handstück-Adapter verwenden, sollten Sie in den Wiederaufbereitungsanweisungen des Herstellers der Geräte nachschauen, ob sie für ein thermisches Desinfektions- gerät geeignet sind und darin gereinigt werden können. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller des jeweiligen Instruments.

Einige Beispiele von medizinischen und Dentalinstrumenten, die im HYDR*IM* M2 gereinigt und desinfiziert werden können:

- Schaber, Spatel und Blutgefäßklemmen aus rostfreiem Stahl.
- Wundhaken, Nadelhalter, Hauthaken, Gewebezangen, Scheren, Küretten und andere Instrumente aus rostfreiem Stahl ohne tiefe Hohlräume.

Die besten Ergebnisse werden bei der Bearbeitung im HYDR*IM* M2 dann erreicht, wenn die Instrumente folgende Eigenschaften aufweisen:

- Hitzebeständigkeit bei Temperaturen von bis zu 96 °C
- Korrosionsbeständigkeit bei der Einwirkung von Wärme und alkalinen Flüssigkeiten.

! **Mikrokeratome, Phaco-Handstücke, Glasfaserleitungen und elektrische Einrichtungen sollten im HYDR*IM* nicht bearbeitet werden.**

! **Nickelbeschichtete Instrumente beziehungsweise Instrumente, die Aluminium oder farbeloxiertes Aluminium enthalten, sowie Einweginstrumente sind für eine Aufbereitung im HYDR*IM* geeignet.**

! **HIPTM (HYDR*IM* Reinigungslösung mit Instrumentenschutz) wurde sorgfältig zusammen?gestellt, um eine hervorragende Materialkompatibilität mit den meisten Metallen und Beschichtungen aufzuweisen. Die Instrumente mancher Hersteller sind allerdings nicht immer kompatibel.**

! **Im Allgemeinen ist es nicht ratsam, mit Kohlenstoffstahl und Chrom beschichtete Instrumente im HYDR*IM* aufzubereiten.**

! **Bei Bearbeitung kleiner oder leichter Objekte im HYDR*IM* einen Korb mit Deckel (SciCan Artikelnummer 01-108294) benutzen.**

! **Legen Sie keine Zahnbohrer in den HYDR*IM.***

5. Gebrauchsanweisung

5.2 Tipps und Tricks: So erhalten Sie die besten Ergebnisse mit Ihrem HYDR*IM* M2:

- Entfernen Sie vor der Aufbereitung im HYDR*IM* sämtliche Zement-, Verbundwerk-stoff- und Amalgamrückstände auf den am Stuhl befindlichen Instrumenten.
- Verwenden Sie für die Aufbewahrung Ihrer Instrumente ausschließlich Zubehör, wie etwa Besteckschalen, Kassetten, Rollwägen und Gestellen, das für den HYDR*IM* M2 konzipiert ist.
- Verwenden Sie Zubehörteile ausschließlich für den beabsichtigten Zweck. Legen Sie beispielsweise aufklappbare Instrumente nicht in Kassetten, sondern verwenden Sie stattdessen das entsprechende Instrumentengestell.
- Nehmen Sie die Instrumente, soweit möglich, auseinander.
- Achten Sie darauf, dass die Instrumente nicht übereinander liegen. Jedes Instrument muss gesondert aufbewahrt werden.
- Sämtliche Instrumente müssen so in das Instrumenten-Reinigungs- und Desinfektionsgerät gelegt werden, dass sämtliche Flächen ordnungsgemäß gespült werden. Flächen, an die kein Wasser und kein Reinigungsmittel gelangen können, können nicht gereinigt werden.
- Öffnen Sie klappbare Instrumente weit, um sie in die vorgesehenen Körbe zu legen. Sind sie geschlossen, können sie nicht gereinigt werden.
- Hohle Lumen (Saugrohre) und andere hohle Instrumente sind in das Gestell für vertikale Instrumente zu legen. Legen Sie hohe Lumen (Saugrohre) oder hohle Instrumente nicht horizontal in einen Korb oder in eine Kassette und stellen Sie sicher, dass das Wasser ungehindert in das Instrument hinein und auch wieder aus dem Instrument heraus fließen kann.
- Legen Sie Schalen und andere konkav geformte Gegenstände in einem Winkel hinein, damit das Wasser leicht von den Oberflächen ablaufen kann.
- Achten Sie darauf, den HYDR*IM* nicht zu überladen.
- Überprüfen Sie die Installation des HYDRIM
  - Stellen Sie sicher, dass die Wassersprüharme nicht blockiert sind.
  - Stellen Sie sicher, dass sich in den Filtern im Kammerablauf kein Schmutz befindet.
- Für beste Reinigungsergebnisse sollten die Instrumente so schnell wie möglich im HYDR*IM* aufbereitet werden. Sollte eine sofortige Reinigung nicht möglich sein, ist es ratsam, die Instrumente unverzüglich nach der Verwendung am Patienten mit dem P1-Programm „Rinse and Hold“ (Spülen und Halten) aufzubereiten.
- Nehmen Sie an den Instrumenten nach der Reinigung eine Sichtprüfung vor, ob sie sauber und unversehrt (keine Korrosion, Materialänderungen) sind und reparieren Sie die Instrumente bei Bedarf beziehungsweise tauschen Sie sie aus.

5. Gebrauchsanweisung

5.3 Cycle Description Chart

	P1 – Spülen & Halten* **	**P2 – Regulärer Waschzyklus**	**P3 – Waschen Desinfizieren 90°C**
Beschreibung	Verwenden Sie dieses Programm, um zu verhindern, dass Verschmutz-ungen an den Instrumen-ten trocknen, wenn die Instrumente nicht sofort nach ihrer Verwendung gewaschen werden.	Verwenden für Instrumente und Kassetten, wenn keine Desinfektion benötigt wird.	Verwenden für Instrumente und Kassetten, wenn Desinfektion (Minimum A_0 = 3000) benötigt wird.
Kalter Vorwaschgang	<30°C	<30°C	<30°C
Waschgang	N/A	70°C 9 Minuten	70°C 9 Minuten
Spülen / Desinfizieren	60°C	60°C	90°C für 5 Minuten (einstellbar bis zu 10 Minuten)
Trocknen*	N/A	20 Min. Standard 30 Min. Intensiv	15 Min. Standard 20 Min. Intensiv
Gesamtzeit ohne Trocknung**	9 Minunten	31 Minunten	51 Minunten
Wasser-verbrauch (ohne Trocknung)	11.5 L	40 L	40 L

* Aufgrund des komplexen Designs mancher Kassetten ist es moeglich, dass die Innenseiten nicht komplett trocknen.

** Die Zyklusdauer hängt von der Beladung, Netzspannung und der Temperatur des Zulaufwassers ab.

*** Es handelt sich hierbei nicht um einen Waschzyklus. Lassen Sie stets einen Waschzyklus nach einem Spülzyklus laufen.

Die Desinfektionstemperatur P3 ist die jederzeit während der Desinfektion in der Waschkammer garantierte Mindesttemperatur. Allerdings muss die Desinfektions-temperatur auf ungefähr 93°C eingestellt werden, wobei der obere Umschaltpunkt des Heizers auf 94°C und der untere auf 92°C gestellt wird.

Der HYDR*IM* M2 ist an der Stelle einzigartig konzipiert, wo die heiße Luft während des Trocknungszyklus durch die Wascharme gepresst wird. Die Wascharme drehen sich während der zweiten Hochgeschwindigkeits-Trocknungsphase. Mit diesem einzigartigen Merkmal wird beim HYDR*IM* M2 verhindert, dass Wassertropfen beim Entladen auf die getrockneten Instrumente fallen.

Die Desinfektionszeit P3 kann in 1-Minuten-Intervallen von 5 auf 10 Minuten erhöht werden. Die Desinfektionszeit beträgt mindestens 5 Minuten mit einem A_0-Wert von mindestens 3000. Der A_0-Wert für eine Desinfektionszeit von 10 Minuten beträgt mindestens 6000. Diese Einstellung muss von einem Techniker vorgenommen werden.

5. Gebrauchsanweisung

5.4 Empfohlene Ladekonfigurationen.

Der beabsichtigte Zweck des Reinigungs- und Desinfektionsgeräts M2 besteht in der Aufbereitung von allgemeinen klinischen Instrumenten, vor allem im zahnmedizinischen und medizinischen Bereich. Es gibt viele Kombinationen von Instrumenten, die im M2-Gerät gereinigt werden können. Dies hängt von Folgendem ab:

- Größe der Praxis.
- Angewandte Verfahrensarten.
- Spezialisierung der Praxis.
- Instrumentenmanagement-Protokolle.

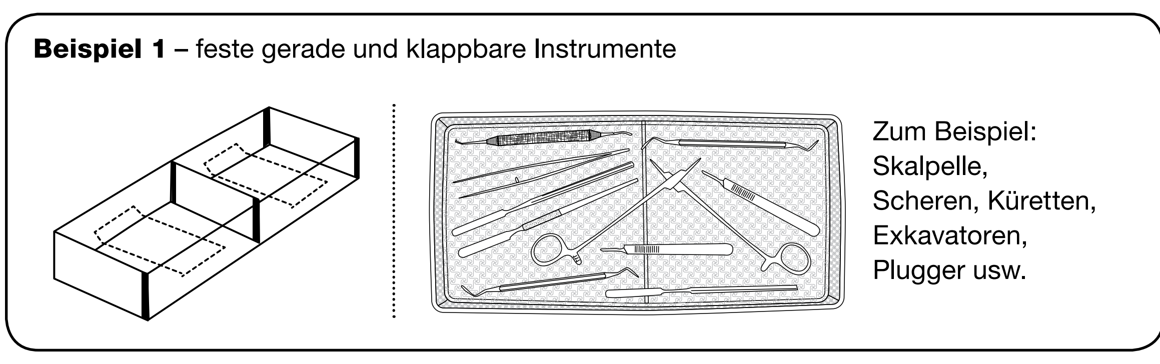
Es ist nicht leicht, sämtliche möglichen Kombinationen darzustellen. Aus diesem Grund haben wir Beispiele für die häufigsten und gebräuchlichsten Korbbeladungen, die empfohlene Beladung mit allgemeinen Instrumenten und die schlechtestmögliche Beladung dargestellt, für die das Gerät geprüft und validiert wurde.

! **Gehen Sie mit sämtlichen Instrumenten sorgfältig um, um Körperverletzungen beispielsweise durch Stiche zu vermeiden. Halten Sie die örtlichen Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften zur Vermeidung von Unfällen und Körperverletzungen ein.**

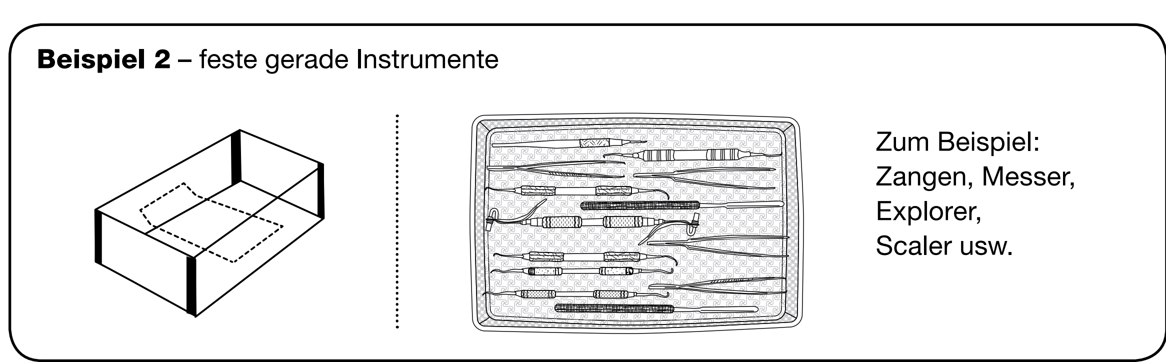
5.4.1 Körbe und Zubehör

! **Befolgen Sie die Empfehlungen des Instrumentenherstellers für Reinigung und Pflege. Ordnen Sie die losen Instrumente beim Beladen der Maschine so an, dass sie einander nicht berühren. Instrumente mit konkaven Oberflächen oder Hohlräumen sind so zu platzieren, dass das Wasser frei abfließen kann.**

Beispiele:



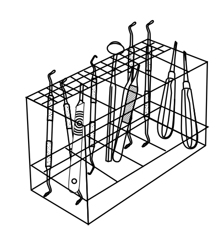
Beispiel 1 – feste gerade und klappbare Instrumente



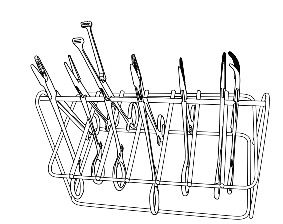
Beispiel 2 – feste gerade Instrumente

5. Gebrauchsanweisung

Beispiel 3 – klappbare Instrumente, feste Instrumente und offene hohle Instrumente

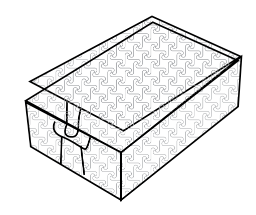


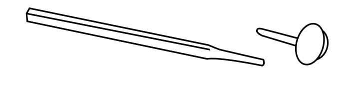
Zum Beispiel:
Scaler, Küretten,
Wurzelheber,
Einzelspiegel,
Saugrohre usw.

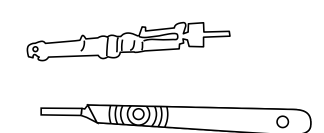


Zum Beispiel:
Scheren,
Kronenentfernungs-
zangen usw.

Beispiel 4 – kleine und auseinander gebaute Instrumente

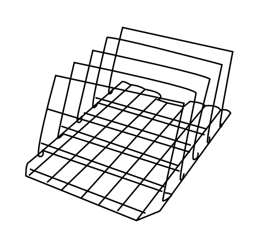


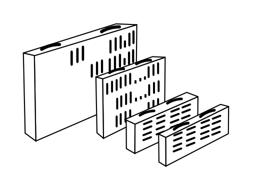


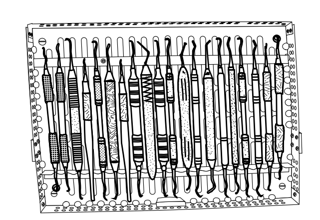


Zum Beispiel: zweiteilige Spiegel, Skalpell-Messergriffe usw.

Beispiel 5 – In Kassetten gelegte Instrumente – volle Ladung

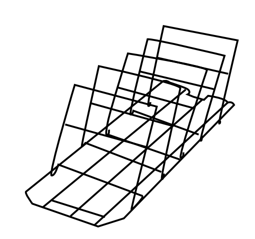


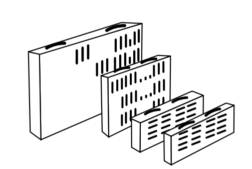


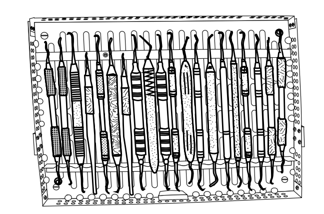


Zum Beispiel: Knochenfeile, Plugger, Küretten, Exkavatoren usw.

Beispiel 6 – In Kassetten gelegte Instrumente – halbe Ladung

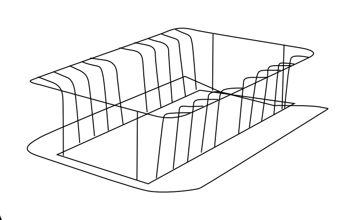


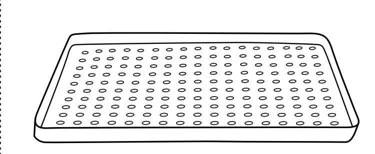


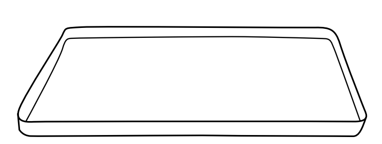


Zum Beispiel: Knochenfeile, Plugger, Küretten, Exkavatoren usw.

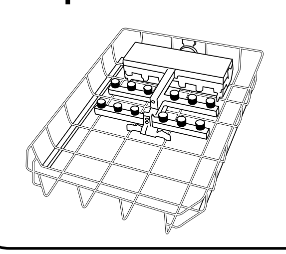
Beispiel 7 – Instrumentenschalen

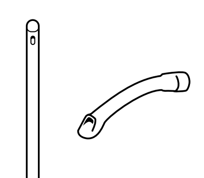


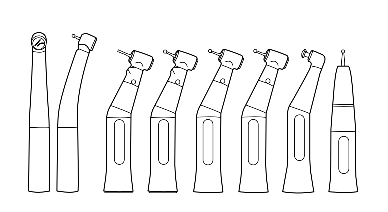




Beispiel 8 – Handstückadapter







Zum Beispiel: Zahnärztliche Handstücke, Turbinen, hohle Lumen usw.

5.4.2 Typgeprüfte Ladungen.

Unten sehen Sie zwei Ladekonfigurationen, wie diese für die Typenprüfung des M2-Geräts verwendet wurden.

Der M2 wurde für die unten stehenden Referenzladungen validiert. Diese beiden Ladungen stellen die üblichen Ladungen in einer Zahnarztpraxis dar, auch wenn viele andere Ladekombinationen möglich sind. Bei Ladungen, die von den Referenzladungen ab-weichen, ist eine erste Validierung vor Ort durch den Installationstechniker möglicherweise erforderlich und wird empfohlen. Wird eine der werkseitig validierten Ladungen in einer Zahnarztpraxis verwendet und kann dies mit Bildern beziehungsweise geeigneten Listen dokumentiert werden, ist eine erste Validierung vor Ort möglicherweise nicht erforderlich.

Typenprüfung Ladung 1

Klappbare Instrumente, feste Instrumente und offene, hohle Instrumente.

- 2 x 01-110411S - vertikales Instrumentengestell
- 2 x 01-108232S - langer Korb



Typenprüfung Ladung 2

Instrumentensätze in Kassetten - volle Ladung

- Oberer Rollwagen - 1 x 01-109963S - Kassettengestell, volle Größe + 5 x 8x11x1 Instrumentenkassetten
- Unterer Rollwagen - 1 x 01-109963S - Kassettengestell, volle Größe + 5 x 8x11x1 Instrumentenkassetten



5.4.3 Das folgende optionale Zubehör ist für den HYDR*IM* verfügbar:



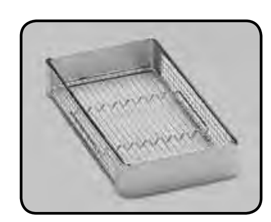
Gestell für fünf 203 x 280 mm Kassetten für den oberen oder unteren Schlitten.
Volle Größe (1/1).
Artikel-Nr. 01-109963S



Korb mit Deckel.
Viertel Größe (1/4).
Artikel-Nr. 01-109966S



Gestell für fünf mittelgroße Kassetten für den oberen oder unteren Schlitten.
Halbe Größe (1/2).
Artikel-Nr. 01-109964S



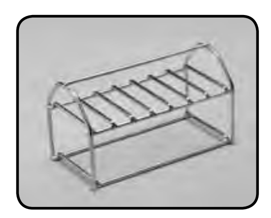
Hygienekorb für lose Instrumente.
Viertel Größe (1/4).
Artikel-Nr. 01-109967S



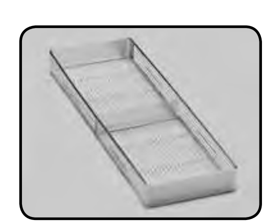
Gestell für vier 280 x 356 mm Kassetten für den oberen oder unteren Schlitten.
Volle Größe (1/1).
Artikel-Nr. 01-109965S



Statim 5000-Korb.
Artikel-Nr. 01-107241



Instrumentengestell mit Scharnier.
Artikel-Nr. 01-110409S



Langer Korb.
Artikel-Nr. 01-108232



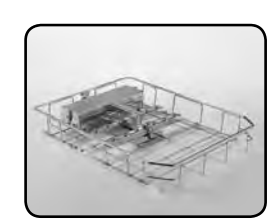
Statim 2000-Korb.
Artikel-Nr. 01-107240



Gestell für halbe Einsätze.
Artikel-Nr. 01-110412S



Gestell für vertikale Instrumente.
Artikel-Nr. 01-110411S



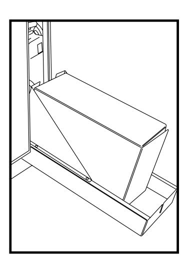
Einsatz Innenreinigungssystem für Handstücke, Winkelstücke, Turbinen und Kanülen.
Artikel-Nr. 17166.60

5. Gebrauchsanweisung

5.5 Den HYDR*IM* M2 aktivieren

Bevor Sie das Reinigungs- und Desinfektionsgerät aktivieren, überprüfen Sie, ob die Wasserversorgung eingeschaltet ist. Danach folgende Schritte durchführen:

1. Öffnen Sie die Chemikalientür und vergewissern Sie sich, dass eine Flasche HIP HYDR*IM* Reinigungslösung eingesetzt wurde. Falls nicht, folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt 6.1.1

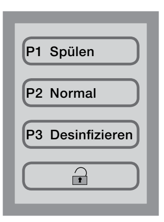


2. Das Gerät einschalten.



3. Berühren Sie den Startbildschirm, um den Zyklusbildschirm zu aktivieren



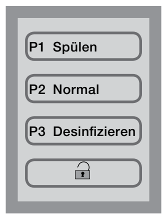


4. Drücken Sie  , um die Tür zu entsperren und zu öffnen.

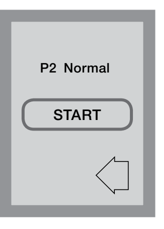
5. Laden Sie die Instrumente in das Gerät und schließen Sie die Tür



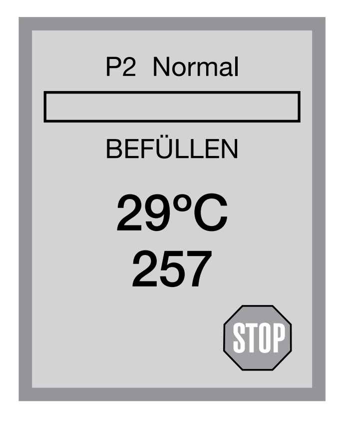
6. Wählen Sie den gewünschten Zyklus.



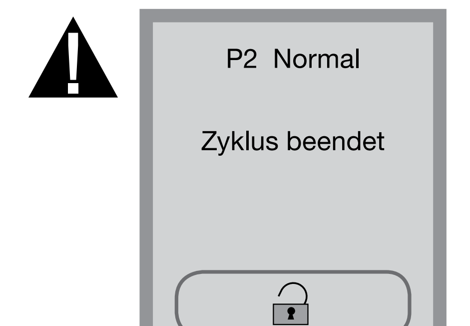
7. Drücken Sie Start



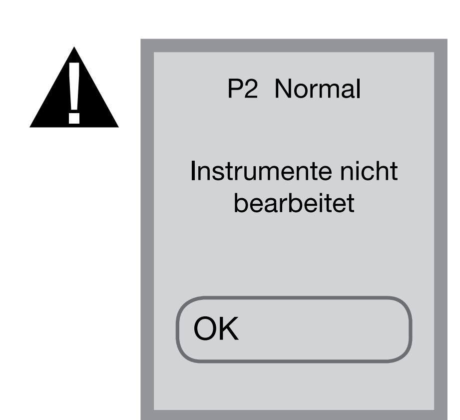
5. Gebrauchsanweisung



Der Zyklus beginnt, indem das Gerät für einen Zeitraum von 40 Sekunden abgepumpt wird. Der Balken auf dem Bildschirm zeigt den Fortschritt des Zyklus an. Das Stadium innerhalb des Zyklus wird unterhalb des Balkens angegeben (z. B. Füllen, Spülen). Die Kammertemperatur und die Zyklusanzahl werden angezeigt.



Beim Abschluss des Zyklus erscheint auf dem Bildschirm der Programmname und die Meldung „Zyklus beendet“, und das Gerät piepst drei Mal. Zum Öffnen der Tür drücken. Verwenden Sie Handschuhe, um die Instrumente auszuladen. Nach allen Zyklen vorsichtig verfahren, da die Instrumente, der Schlitten, die Körbe und die Kassetten heiß sein können. Überprüfen Sie die Instrumente auf Stoffreste, bevor Sie sie verpacken/sterilisieren.



5.6 Zyklus unterbrechen/abbrechen

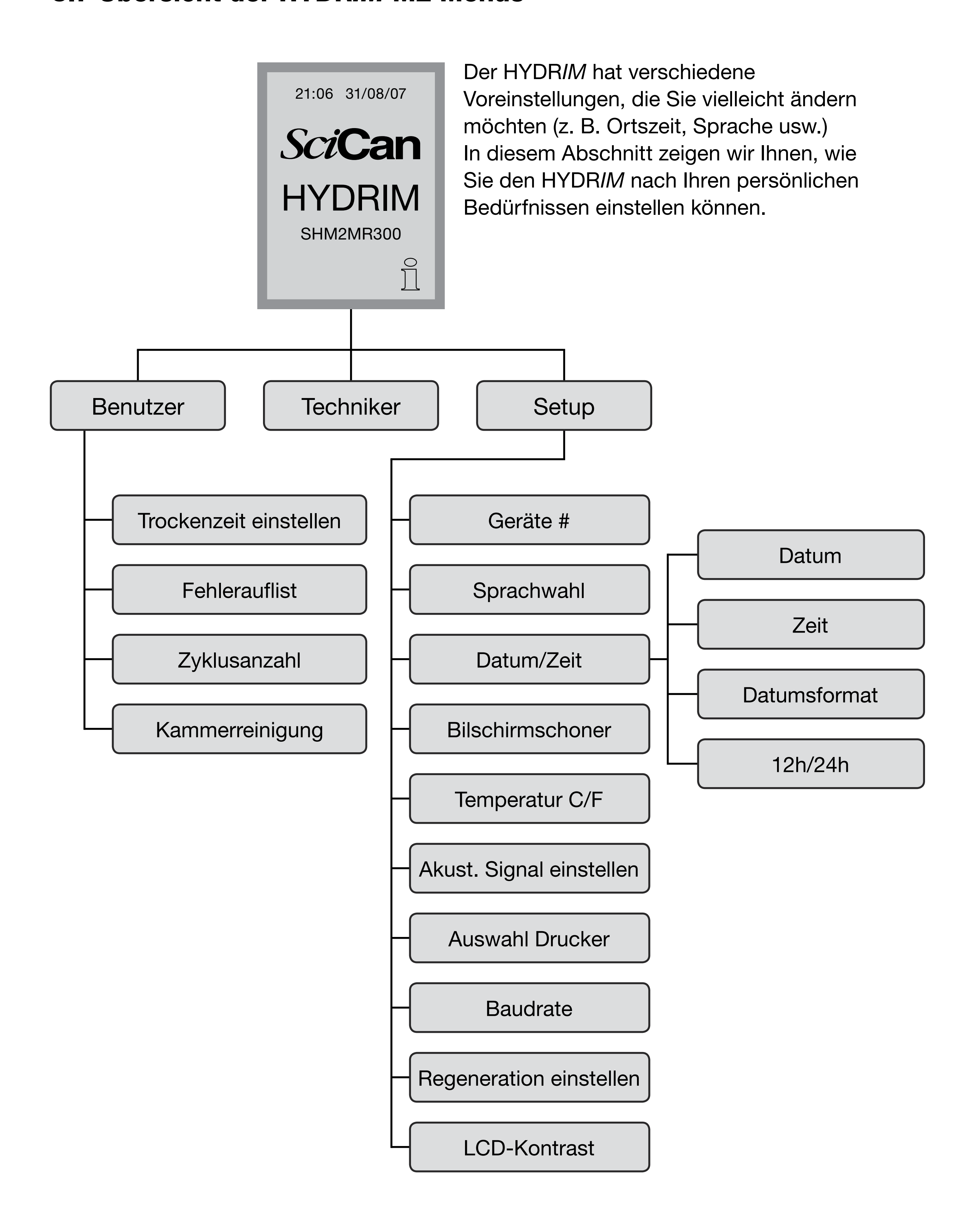
Die Tür des HYDR*IM* ist während des Zyklus verriegelt. Durch Drücken der STOP-Taste wird der Zyklus abgebrochen und kann nicht wieder gestartet werden. In diesem Fall erscheint die Meldung „Abpumpen“. Das Gerät wird entleert. Danach erscheint die Meldung „Instrumente nicht bearbeitet“. Klicken Sie auf OK.

Öffnen Sie die Tür, drücken Sie hierzu . Zur Handhabung der Instrumente Handschuhe tragen. Vorsichtig verfahren, da die Instrumente, der Schlitten, die Körbe und Kassetten heiß sein können. Der Zyklus muss wiederholt werden, damit die Instrumente richtig bearbeitet werden. Falls der Zyklus während der Trocknungsphase abgebrochen wird, sind die wesentlichen Phasen bereits beendet. In diesem Fall erscheinen der Programmname und die Meldung „Zyklus beendet. Trocknung abgebrochen.“

5. Gebrauchsanweisung

5.7 Übersicht der HYDR*IM* M2 Menüs

Der HYDR*IM* hat verschiedene Voreinstellungen, die Sie vielleicht ändern möchten (z. B. Ortszeit, Sprache usw.)
In diesem Abschnitt zeigen wir Ihnen, wie Sie den HYDR*IM* nach Ihren persönlichen Bedürfnissen einstellen können.



5. Gebrauchsanweisung

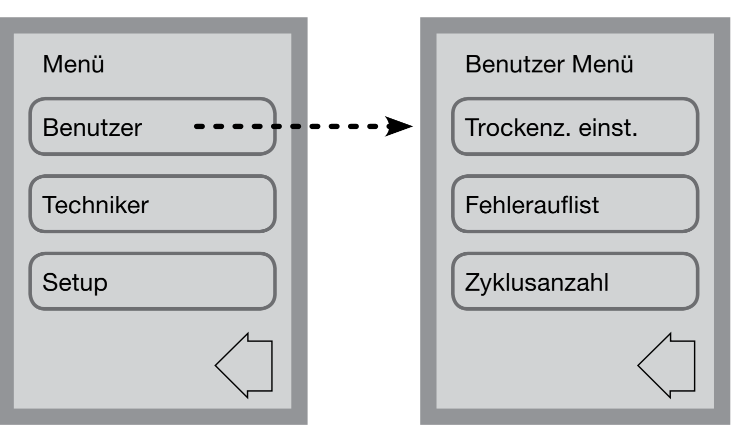


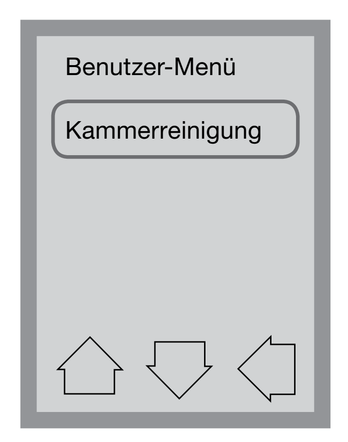
5.8 Benutzer-Menü

Um zum Benutzer-Menü zu gelangen, sind folgende Schritte durchführen:

Den HYDR*IM* aus- und wieder einschalten. In der rechten unteren Bildschirmecke erscheint kurzzeitig ein i (Informationen).

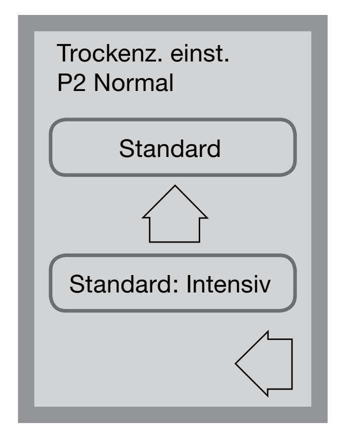
Den Buchstaben i kurz antippen, um zum Menübildschirm zu springen.





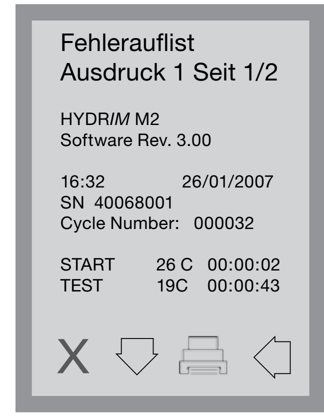
Benutzer wählen.

Das Benutzer-Menü enthält drei Auswahlmöglichkeiten.



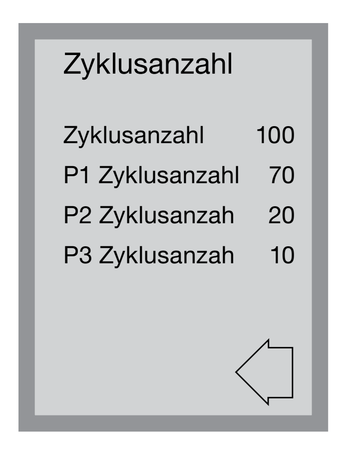
Trockenzeit einstellen

Bei geringer Beladung kann das Trocknungsprogramm “Standard” gewählt werden, bei grösserer Beladung wird das Trocknungs- programm “Intensiv” empfohlen. Die Standard-Trocknungszeit für P2 beträgt 20 Minuten und für P3 15 Minuten. Beim Intensiv-trocknen beträgt die Trocknungszeit für P2 30 Minuten und für P3 20 Minuten. Drücken Sie den “nach oben”-Pfeil um zwischen “Standard” und “Intensiv” zu wählen. Standardeinstellung ist „Intensivtrocknung“ („intensive“). Drücken Sie „Standard“ („default“), wenn Sie das Gerät auf die standardmäßigen Werkeinstellungen zurückstellen möchten. Über den Rückwärts-pfeil gelangen Sie auf den vorhergehenden Bildschirm zurück.



Fehlerauflistung

Hier kann der Benutzer die drei letzten Fehler und den letzten kompletten Zyklus einsehen, unabhängig davon, ob dieser einen Fehler enthielt oder nicht. Durch Drücken der Nach-Unten-Taste gelangen Sie zur nächsten Seite/zum nächsten Fehler. Falls der HYDR*IM* mit einem Drucker ausgerüstet ist, das Druckersymbol drücken, um die Fehlerauflistung auszudrucken. Zum Löschen der Fehlerauflistung den Buchstaben X in der linken unteren Ecke drücken. Danach die Rückwärts-taste drücken, um zum vorherigen Menü zu springen.



Benutzer-Menü – Zyklenzahl

Hier kann der Benutzer überprüfen, wie viele Zyklen der HYDR*IM* bisher durchlaufen hat. Nach Antippen des Zykluszählers wird die Anzahl der Zyklen (abgeschlossen und abgebrochen) angezeigt. Diese Zahl kann nicht zurückgesetzt werden. Danach die Rückwärtstaste drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Kammerreinigung

Dieser Zyklus wird verwendet, um regelmäßig Hartwasserablagerungen von den Kammerwänden und Gestellen zu entfernen. Geben Sie einen halben Liter weißen Destillieressig in die Kammer, bevor Sie den Zyklus starten.

Es läuft ein Reinigungszyklus, der mit einem normalen Waschzyklus vergleichbar ist. Drücke Sie die Stopptaste, um den Zyklus abzubrechen.

5.9 Techniker-Menü

Dieses Menü steht nur autorisierten Fachkräften zur Verfügung.

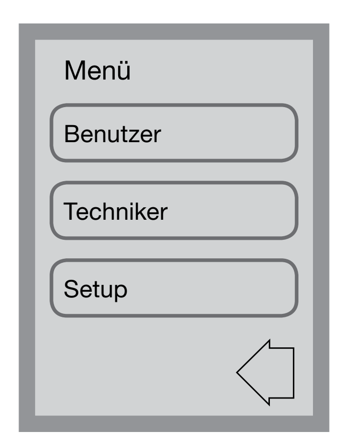
Techniker

5. Gebrauchsanweisung

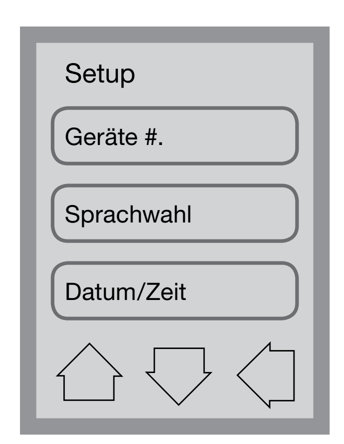
5.10 Setup-Menü

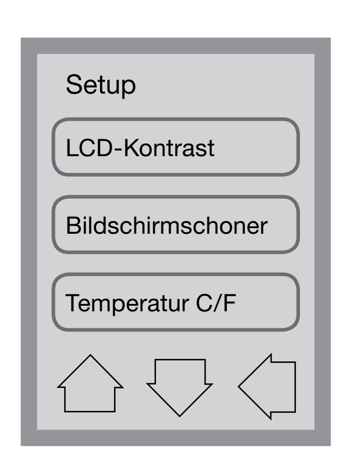
Schalten Sie den HYDR*IM* aus und dann wieder ein, um zum Setup-Menü zu gelangen. In der rechten unteren Bildschirmecke erscheint kurzzeitig ein i (Informationen).



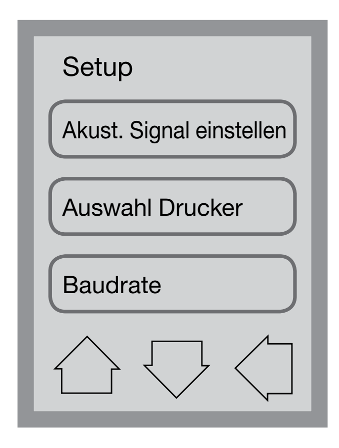


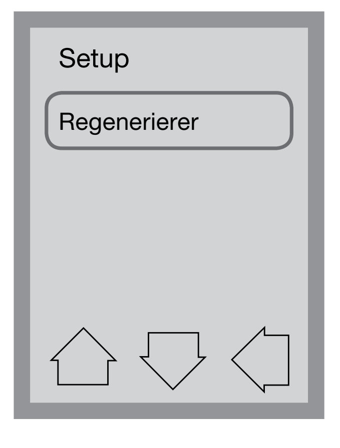
Tippen Sie den Buchstaben „i“ kurz an, um zum Menübildschirm zu gelangen und wählen Sie Setup



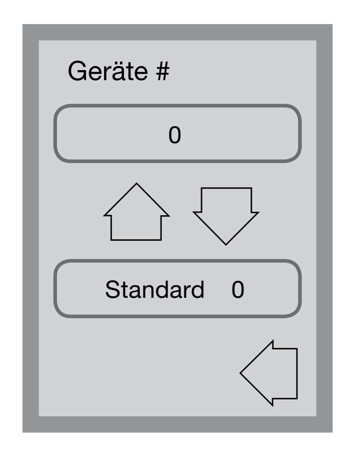


Das Setup-Menü enthält, wie dargestellt, zehn Auswahlmöglich-keiten. Sie können mit Hilfe der Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten zwischen den Möglichkeiten navigieren. Um die gewünschte Option auszuwählen, tippen Sie diese kurz an. Eine ausführlichere Beschreibung der einzelnen Setup-Menü-Optionen befindet sich in den nächsten Abschnitten.



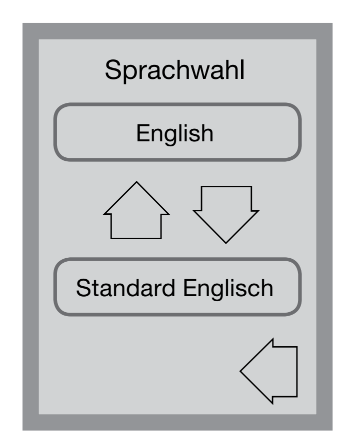


5. Gebrauchsanweisung



Setup-Menü – Nummer des Geräts

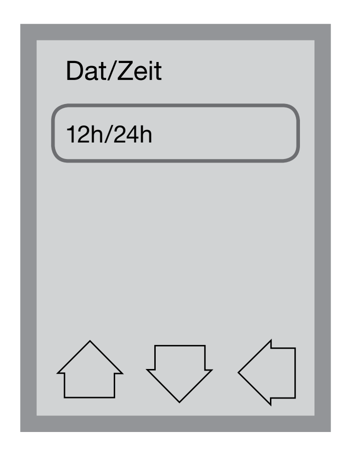
Falls Sie mehr als einen HYDR*IM* haben, können Sie sie Gerät Nr. 1, Gerät Nr. 2 usw. benennen. Die Gerätenummer dient dazu, die Ausdrucke auf dem USB-Memory-Stick zu benennen. Verwenden Sie die Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten, um die Nummer des Geräts zu wählen. Die Standardeinstellung ist 0.



Setup-Menü – Sprachenauswahl

Hier kann der Benutzer die Arbeitssprache unter den verfügbaren Sprachen für den HYDR*IM* auswählen. Die gewünschte Sprache mit Hilfe der Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten auswählen. Die Standardsprache ist Englisch. Danach die Rückwärtstaste drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.





Setup-Menü – Datum/Zeit

Das Datum/Zeit-Menü besteht aus vier Optionen (siehe Abbildung). Sie können mit Hilfe der Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten zwischen den Bildschirmen navigieren. Der Benutzer kann das aktuelle Datum und die aktuelle Zeit sowie das Datumsformat und Zeitformat einstellen. Die gewünschte Option kurz antippen und die unten stehenden Anweisungen befolgen.

5. Gebrauchsanweisung



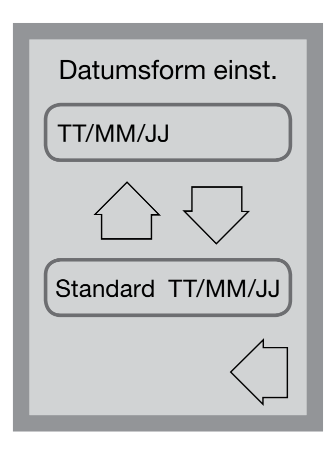
Datum-Setup

Geben Sie den Tag, den Monat und das Jahr ein und drücken Sie zum Speichern die EN-Taste. Tippen Sie CL an, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen.



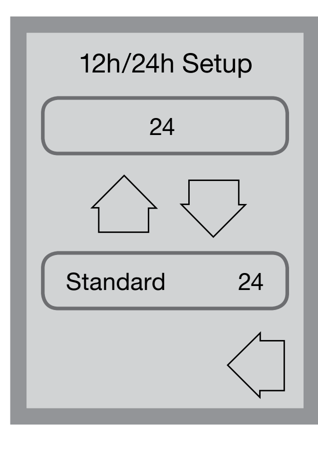
Zeit-Setup

Geben Sie die Zeit in Stunden, Minuten und Sekunden ein und drücken Sie zum Speichern die EN-Taste. Tippen Sie CL an, um die zuletzt eingegebene Zahl zu löschen.



Datumsformat

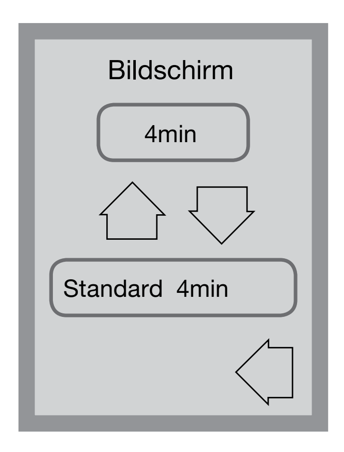
Zwischen den zwei Datumsformaten TT/MM/JJ und MM/TT/JJ können Sie mit Hilfe der Nach-Oben- und Nach-Unten-Taste umschalten. Standardwert ist das TT/MM/JJ-Format.



12h/24h

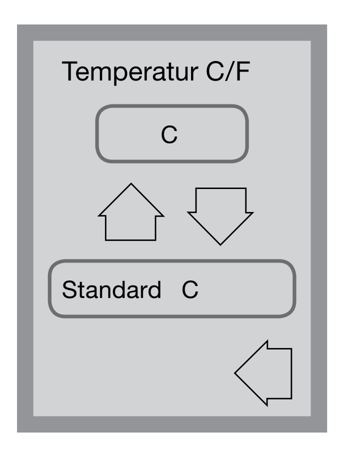
Zwischen der 12- Stunden- und 24-Stunden-Anzeige können Sie mit der Nach-Oben- und Nach-Unten-Taste umschalten. Standardwert ist die 24-Stunden-Uhr.

5. Gebrauchsanweisung



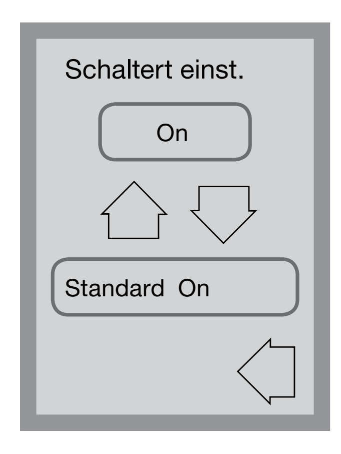
Setup-Menü – Bildschirmschoner

Der Benutzer kann einstellen, nach welchem Zeitraum der Bildschirmschoner eingeschaltet wird. ***Bildschirmschoner*** kurz antippen. Die gewünschte Einstellung des Bildschirmschoners mit Hilfe der Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten einstellen. Die Standardeinstellung ist 4 Minuten. Danach die Rückwärtstaste drücken, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Setup-Menü – Temperatur C/F

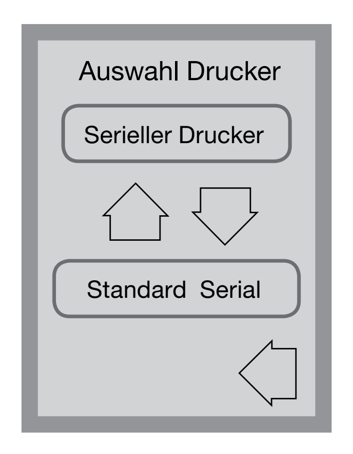
Der Benutzer kann festlegen, ob die Informationen in Celsius oder Fahrenheit angezeigt werden. Die gewünschte Auswahl mit Hilfe der Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten einstellen. Standardeinstellung ist Celsius. Drücken Sie die Rückwärtstaste, um zum vorherigen Menü zurückzukehren.



Setup-Menü – Schalterton einstellen

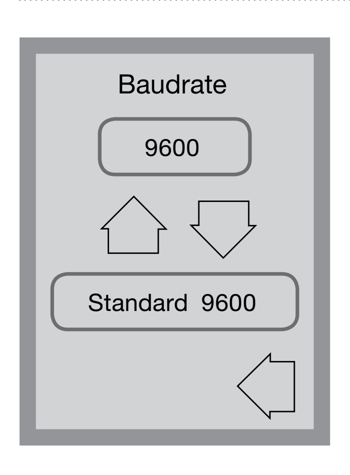
Der Benutzer kann hier wählen, ob das Gerät bei jedem Antippen einer Bildschirmtaste piepsen soll oder nicht. Den Piepston mit Hilfe der Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten ein- oder ausschalten. Die Standardeinstellung ist EIN. Mit der Rückwärtstaste zum vorherigen Menü zurückkehren.

5. Gebrauchsanweisung



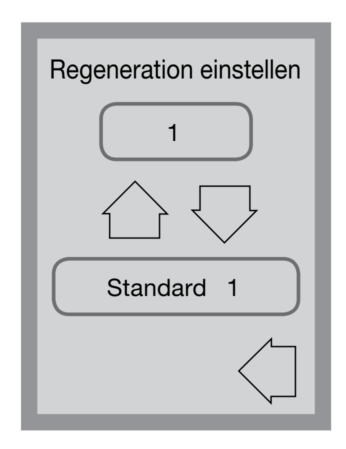
Setup-Menü – Auswahl Drucker/Data Logger

Hier kann der Benutzer auswählen, ob der Standarddrucker (ein serieller Drucker) oder der SciCan Data Logger zur Aufzeichnung der Zykleninformationen verwendet wird. Siehe Abschnitt 5.12 für weitere Informationen.



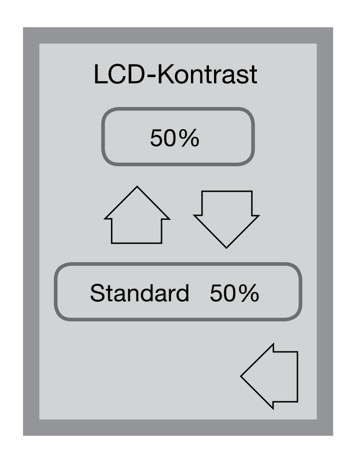
Setup-Menü – Baudrate

Die Baudrate ist eine Einstellung, die in Zusammenhang mit der Druckerwahl verwendet wird. Die Baudrate ist die Datenübertragungsgeschwindigkeit der seriellen Verbindung. Siehe Abschnitt 5.12 für weitere Informationen.



Setup-Menü – Regenerierung einstellen

Stellen Sie die Salzregenerierung entsprechend der örtlichen Wasserhärte ein. Verwenden Sie die Nach-Oben und Nach-Unten-Tasten zur Änderung des Wertes. Die Standardeinstellung ist 1. Weitere Informationen finden Sie in der Installationsanleitung.



Setup-Menü – LCD-Kontrast

Der Benutzer kann den LCD-Kontrast einstellen. Den gewünschten Kontrast mit Hilfe der Nach-Oben- und Nach-Unten-Tasten einstellen. Der Standard ist 50 %. Mit der Rückwärtstaste zum vorherigen Menü zurückkehren.

5. Gebrauchsanweisung



5.11 Tür öffnen bei Leistungsausfall

Bei einem Leistungsausfall, die Maschine vom elektrischen Netz trennen. Entfernen Sie dann die Fußleiste des HYDR*IM.* Entfernen Sie die Schraube mit einem Schraubenzieher und heben Sie die Fußleiste nach oben und in Ihre Richtung. Den Ring ausfindig machen und anziehen, um die Tür zu öffnen. Seien Sie vorsichtig! Es könnte sich noch Flüssigkeit im Gerät befinden und die Instrumente könnten heiß sein. Instrumente, die keinen vollständigen Zyklus absolviert haben, sollten nicht benutzt, sondern erneut gereinigt und desinfiziert werden. Wenn Sie die Fußleiste ersetzen, vergewissern Sie sich, dass der Erdungsdraht befestigt ist.

Ring

Erdungsleitung

Fußleiste

Schraube

5.12 Drucker/Data Logger Setup

Der HYDR*IM* M2 verfügt auf der Rückseite über einen RS-232-Anschluss und kann mit einem externen Drucker oder dem SciCan-Datenlogger verwendet werden. Die Drucker in der unten angegebenen Tabelle wurden für den Einsatz mit dem HYDR*IM* getestet. Folgende Schritte sind durchzuführen, um einen Drucker oder den SciCan-Datenlogger hinzuzufügen oder auszutauschen:



Den HYDR*IM* und Drucker oder Datenlogger ausschalten, bevor Sie diese Geräte an die Maschine anschließen.

1. Wenn Drucker oder Datenlogger angeschlossen sind, den HYDR*IM* einschalten und auf i drücken, um zum Bildschirm „Menü“ zu gelangen.
2. Im Setup-Menü Druckerauswahl wählen.
3. Bei Anschluss eines Druckers die Option „Serieller Drucker“, bei Anschluss des SciCan-Data Logger die Option „USB Flash/MSD“ wählen. Mit der Rückwärtstaste zum Setup-Menü zurückkehren.
4. Im Setup-Menü Baudrate auswählen.
5. Die erforderliche Rate auswählen (siehe die empfohlenen Baudraten in der nebenstehenden Tabelle). Mit der Rückwärtstaste zum Start-Bildschirm zurückkehren.
6. Vergewissern Sie sich, dass Datum und Zeit eingestellt wurden (siehe Setup-Menü Datum/Zeit)
7. Der HYDR*IM* überträgt jetzt seine Zyklusinformationen in das gewählte Gerät.

Druckermodell	**Serieller Anschluss Baudrate**
Epson TM-U220D (C31C515603)	9600
Citizen IDP-3110-40 RF 230B	9600
Star Micro SP212FD42-230	9600
Star Micro SP216FD42-230	9600
Star Micro SP512MD42-R	9600

SciCan Datenlogger	**Serieller Anschluss Baudrate**
Für Massenspeicher	9600

6. Pflege und Wartung

6.1.0 Die HIP-Reinigungslösung

Hinweise für eine sichere Handhabung und den Austausch der HIP-Lösung in HYDRIM-Reinigungsgeräten und Renigungs- und Desinfektionsgeräten von SciCan.

Die HIP-Lösung wird in verdünnter Form als Reinigungsmittel für die Reinigung von Operationsbestecken in den HYDRIM-Reinigungs- sowie Reinigungs- und Desinfektionsgeräten C51, L110 und M2 verwendet.

Es handelt sich um eine nicht gefährliche, nicht entzündliche, nicht giftige, farblose und fast geruchsneutrale Flüssigkeit, die in Wasser vollkommen löslich ist.

Der PH-Wert liegt zwischen 9,3 und 9,8. Die Lösung ist somit mildakalisch. Daher ist es ratsam, beim Einfüllen der Lösung in das Gerät und beim Entfernen und Entsorgen des leeren Behälters bestimmte Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.

Empfohlene Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung der HIP-Lösung.

- Tragen Sie stets unbeschädigte Handschuhe aus Natur- oder Butylkautschuk, Nitril oder Neopren. (Chirurgenhandschuhe sind ideal.)
- Tragen Sie stets einen Augenschutz.
- Schützen Sie Ihre Armhaut.
- Wird die Lösung auf Kleidung verschüttet, ziehen Sie das Kleidungsstück aus und behandeln Sie den betroffenen Hautbereich in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Materialsicherheitsdatenblatts.
- Achten Sie bei der Handhabung dieser Lösung auf die Einhaltung ordnungsgemäßer branchenüblicher Hygienepraktiken. Nehmen Sie während der Handhabung dieser Lösung keine Speisen oder Getränke zu sich.
- Entfernen und entsorgen Sie nach der Handhabung der Lösung die Handschuhe und waschen Sie Ihre Hände, bevor Sie den Augenschutz abnehmen.
- Verwenden Sie keine persönlichen Schutzausstattungen, die für klinische Aktivitäten verwendet werden, wenn Sie mit HIP-Produkten umgehen.
- Stellen Sie stets sicher, dass die persönliche Schutzausstattung nach einer Kontamination mit der HIP-Lösung angemessen gereinigt oder entsorgt wird.

Umfassende Informationen zur HIP-Lösung und Vorschriften für die Kontrolle von gesundheitsschädlichen Stoffen (COSHH) sowie für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz (OSHA) finden Sie im Materialsicherheitsdatenblatt in Abschnitt 12.

6. Pflege und Wartung

6.1.1 HIP Reinigungslösung ersetzen

Der HYDR*IM* M2 verwendet einen 3,8 l Behälter mit HIP Reinigungslösung (Artikel-Nr. CS-HIPL). Verwenden Sie nur die empfohlene Reinigungslösung, da der HYDR*IM* ausschließlich mit der HIP-Reinigungslösung getestet und validiert wurde. Lesen Sie auch das Materialsicherheitsdatenblatt durch, bevor Sie die HIP-Reinigungslösung zum ersten Mal verwenden (siehe Abschnitt 12).



Zusätzliche HIP Reinigungslösung bestellen Sie bitte bei Ihrem örtlichen Händler. Wenn die Nachricht „kein Waschmittel" auf dem Bildschirm erscheint, ist der Behälter mit der Reinigungslösung leer und muss ausgetauscht werden. Um ein Verschütten zu vermeiden, ersetzen Sie die Reinigungslösung erst dann, wenn diese Meldung erscheint. Beim Austausch sind Handschuhe zu tragen.

1. Öffnen Sie die Reinigungslösungstür (siehe unten Abbildung 1).

2. Ziehen Sie den leeren Lösungsbehälter heraus und drehen Sie ihn nach hinten in die aufrechte Position (mit dem Stecker nach oben).

3. Trennen Sie den Stecker der Reinigungslösung, indem Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn abschrauben (siehe unten Abbildung 2).

4. Entfernen und entsorgen beziehungsweise recyceln Sie den leeren Behälter ordnungsgemäß und entsprechend den örtlichen Vorschriften.

5. Entfernen Sie gegebenenfalls getrocknete Chemikalien, indem Sie den Stecker in eine Tasse Wasser eintauchen.

6. Setzen Sie den neuen Lösungsbehälter in die Lösungstür ein (siehe unten Abbildung 3).

7. Entfernen Sie den abtrennbaren Abschnitt des äußeren Kartons (siehe unten Abbildung 4).

8. Ziehen Sie interne Düse des Chemikalienbeutels heraus und machen Sie sie im dafür vorgesehenen Ausschnitt fest (siehe Abbildung 5a). Entfernen Sie die Kappe.

9. Verbinden Sie den Reinigungslösungsstecker mit dem neuen Lösungsbehälter, indem Sie ihn im Uhrzeigersinn aufschrauben, bis er nicht mehr dreht (siehe Abbildung 5b). Vorsicht! Achten Sie darauf, dass der Stecker nicht verklemmt. Er könnte beschädigt werden und es könnte Reinigungslösung aus dem Verbindungsstück austreten.

10. Setzen Sie den neuen Lösungsbehälter ein, indem Sie ihn nach vorn in die korrekte Position in der Lösungstür drehen (siehe Abbildung 6).

11. Schließen Sie die Tür für die Reinigungslösung.

12. Drücken Sie OK auf dem Touchscreen. Auf dem Gerät erscheint die Anzeige „Priming. Please wait" („Vorbereitung. Bitte warten").

13. Wenn das Zyklusauswahl-Menü erscheint, ist die Vorbereitung abgeschlossen und das Gerät ist einsatzbereit.

14. Fahren Sie mit dem nächsten Zyklus fort.

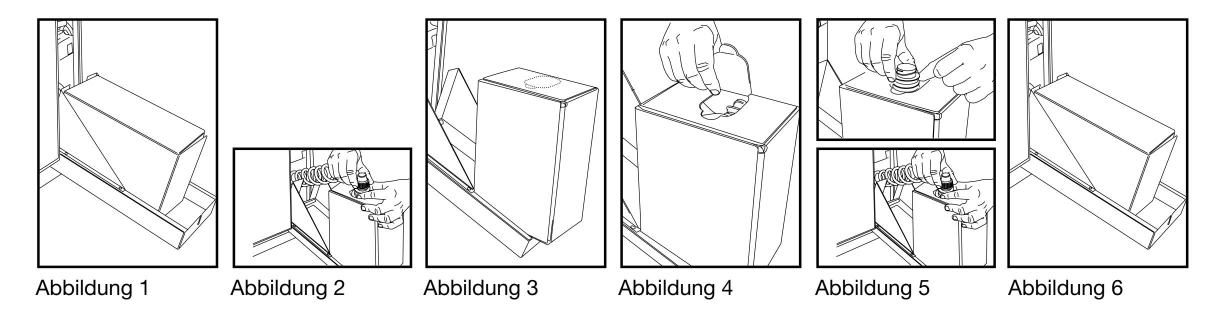


Abbildung 1 Abbildung 2 Abbildung 3 Abbildung 4 Abbildung 5 Abbildung 6

6. Pflege und Wartung

6.2.0 Überprüfen/Neueinstellen der Regenerierungseinstellungen

Hinweis: Der Wert für die Salz-regenerierung sollte bei der Installation eingestellt worden sein.

Zum Überprüfen oder Änderung der Einstellung gehen Sie folgendermaßen vor (die mit dem Gerät mitgelieferten Wasser-härte-Teststreifen oder ein gesondertes Wasserhärte-Messgerät mit Ablesung in ppm (Teile pro Million) sind erforderlich, um die Wasser-härte zu überprüfen).

- Entnehmen Sie eine Wasserprobe.
- Testen Sie die Wasserhärte mit einem Teststreifen oder dem Messgerät.
- Wenn Sie einen Teststreifen verwenden, vergleichen Sie die Farbe des Streifens mit der Tabelle auf der Rückseite der Packung, um den Härte-grad anhand der nebenstehenden Grafik festzustellen.
- Vergleichen Sie bei einem ppm-Messgerät das Ergebnis mit der nebenstehenden Grafik.
- Nachdem Sie den Härtegrad festgestellt haben, können Sie mit dem Überprüfen/ Neuein-stellen des Geräts fortfahren, indem Sie das Setup-Menu gemäß Abschnitt 5 verwenden.
- Mit den Pfeilen „nach oben“ und „nach unten“ kann die gewünschte Regenerierungseinstellung vorgenommen werden.

Remarque : le réglage de régénération devra être mis à “0” par un technicien de maintenance si un système de traitement d’eau est installé.

Umrechnung der Wasserhärte und M2-Regenerierungsgrade

	°dH	US GPG	PPM	Regen.
sehr weich	1	1.0	18	1
	2	2.1	36	
	3	3.1	54	
	4	4.2	71	
weich	5	5.2	89	
	5.6	5.8	100	
	6	6.3	107	2
	6.2	6.4	110	
	7	7.3	125	
	8	8.3	143	
mittel hart	8.4	8.8	150	3
	9	9.4	161	
	10	10.4	178	
	10.1	10.5	180	
	11	11.5	196	
	11.2	11.7	200	4
	11.8	12.3	210	
	12	12.5	214	
ziemlich hart	13	13.6	232	
	14	14.6	250	5
	15	15.6	268	
	16	16.7	286	
	16.8	17.5	300	6
	17	17.7	303	
	18	18.6	321	
hart	19	19.8	339	
	19.6	20.5	350	7
	20	20.9	357	
	20.2	21.0	360	
	21	21.9	375	
	22	22.9	393	
	22.4	23.4	400	
	23	24.0	411	
	24	25.0	428	
	25	26.1	446	
	25.2	26.3	450	8
	26	27.1	464	
	27	28.2	482	
	28	29.2	500	
	28.6	29.8	510	
	29	30.2	518	
	30	31.3	535	
sehr hart	30.3	31.6	540	
extrem hart	>30.3	>31.6	>540	Wasservor-behandlung erforderlich

6. Pflege und Wartung

6.2.1 Auffüllen des Salzreservoirs mit dem Wasserenthärter

Wenn die Fehlermeldung „Kein Salz“ erscheint, muss der Salzbehälter aufgefüllt werden. Zum Auffüllen des Salzbehälters folgende Schritte durchführen:



1. Deckel des Salzbehälters abschrauben.
2. Salzbehälter bis ganz oben (höchstens 1 kg) auffüllen.
3. Deckel des Salzbehälters dicht anschrauben.
4. Einen kompletten Zyklus ohne Instrumente durchlaufen lassen.

Wichtige Hinweise:

Wird der Salzbehälter zum ersten Mal befüllt, MUSS er mit mindestens 1 Liter Wasser befüllt werden, bevor das Salz hinzugefügt wird.

Verwenden Sie in der Wasserenthärtungsanlage ausschließlich Tablettensalz. Feinkörniges Salz, wie etwa Kochsalz, darf NICHT verwendet werden, da die Anlage verstopfen kann.

Das Wasserenthärtungssalz kann ebenfalls bei SciCan beschafft werden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

6.3 Luftfilter ersetzen

Wenn die Meldung „Luftfilter auswechseln“ erscheint, muss der Hepa-Filter ausgetauscht werden. Um den HYDR*IM* weiterhin zu benützen, drücken Sie OK. Unverzüglich Service bestellen. Der Luftfilter muss jeweils vor dem 600. Zyklus ersetzt werden.



6.4 Den HYDR*IM* M2 reinigen

Zur Reinigung der Außenoberfläche und des Touchpanels ein weiches, mit Seife und Wasser oder einem Oberflächendesinfektionsmittel benetztes Tuch benutzen. Keine ätzenden oder starken chemischen Reinigungsstoffe benutzen.

Bei Vorbereitung des Geräts zum Transport oder zur Lagerung das Abwasser aus der Wanne entfernen.

Das Abwasser im Gerät kann biologische Verunreinigungen enthalten. Benützen Sie mechanische Vorrichtungen zum Ablassen des Inhalts. Es sind Einweg-Gummihandschuhe zu tragen. Absorbierendes Material gemäß den Bestimmungen zur Entsorgung von Bioabfällen entsorgen.

6. Pflege und Wartung

6.5 Wartung des Filters und der Wascharme



Wartung der Filter:

Die Filter unten in der Kammer **täglich** auf Stoffreste überprüfen und bei Bedarf reinigen. Den Filter zur Reinigung herausnehmen, unter einem Wasserhahn abspülen und wieder einsetzen. Sicherstellen, dass der Filter beim Einsetzen in der richtigen Position befestigt wird.

Instandhaltung des Wascharms:

Falls sich die Wascharme nicht leicht drehen lassen, sind sie abzunehmen, unter einem Wasserhahn abzuspülen und wieder einzusetzen. Zur Abnahme des oberen Arms den Ring im Gegenuhrzeigersinn abschrauben. Zur Abnahme des mittleren oder unteren Arms den Ring im Uhrzeigersinn abschrauben.

6.6 Jährliche Instandhaltung

Erscheint die Meldung „Maintenance needed“ (Instandhaltung erforderlich), muss die jährliche Instandhaltung vorgenommen werden. Wenn Sie den HYDR*IM* weiter verwenden wollen, drücken Sie OK. Rufen Sie so schnell wie möglich den Wartungsdienst an. Eine jährliche Instandhaltung sollte 365 Tage nach der ersten Installation beziehungsweise der letzten Instandhaltung vorgenommen werden.

7. Prüfung und Validierung des Geräts

Der HYDR*IM* M2 ist typgeprüft und in der Fabrik werkseitig in Übereinstimmung mit den Anforderungen von ISO EN 15883-1/2* geprüft. Eine entsprechende Bescheinigung liegt dem Gerät bei.

Damit ein ständiger fehlerloser Betrieb des Geräts gewährleistet ist, empfiehlt SciCan die Einhaltung der unten stehenden regelmäßigen Prüfprotokolle.

WICHTIGE HINWEISE:

- **Das vorliegende Dokument enthält die Mindestanforderungen, um sicherzustellen, dass die Ausstattung spezifikationsgerecht funktioniert. In einigen Regionen können örtliche/nationale Leitliniendokumente zusätzliche Prüf- und Validierungs- protokolle verlangen. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler beziehungsweise die örtlichen medizinischen Behörden, um nähere Angaben zu erhalten.**
- **Installation, Inbetriebnahme, jährliche Wartung und erneute Validierungen MÜSSEN von Technikern vorgenommen werden, die von SciCan genehmigt sind. Wird die Ausstattung nicht instand gehalten, kann dies dazu führen, dass die Ergebnisse des unten dargestellten Prüfregimes verfälscht werden.**

Es werden die folgenden regelmäßigen Prüfprotokolle empfohlen:

- **Prüfung und Validierung von Inbetriebnahme/Installation**
  - erfolgt durch - **von Scican genehmigtem Installations-/Wartungs-/ Prüftechniker.**
    - – Installationsqualifikation, Betriebs- und Leistungsprüfungen in Übereinstimmung mit dem SciCan-Installationsprotokoll SD-355 mit dem Titel – **„Installations-anforderungen für das Reinigungs- und Desinfektionsgerät HYDR*IM* M2.**”
    - – Benutzerschulung in Übereinstimmung mit den oben stehenden Bestimmungen.
- **Tägliche Tests und Prüfungen.** (siehe Abschnitt 7a.)
  - erfolgen durch - **den Benutzer.**
    - – Türverriegelungsprüfung
    - – Wascharmrotationsprüfung
    - – Türversiegelungsprüfung
    - – Ladungsträgerprüfung
    - – Prüfen und Reinigen der Kammerfilter
    - – Sichtprüfung der einzelnen Ladungen auf Restschmutz (Inspektion unter der Lupe).
- **Jährliche Tests**
  - erfolgen durch **- von Scican zugelassene Installations-/Wartungs-/ Prüftechniker.**
    - – **WICHTIGER HINWEIS -** Eine vollständige Jahreswartung sollte erfolgen (siehe „Preventive Maintenance Schedule SD-356“ (Plan zur vorbeugenden Wartung SD-356) von SciCan).

7a. Prüfungsanleitung für Benutzer

Türverriegelungsprüfung

Mit dieser Prüfung soll sichergestellt werden, dass die Tür nicht während eines Zyklus geöffnet beziehungsweise ein Zyklus nicht bei offener Tür gestartet werden kann. Zur Überprüfung, ob diese Merkmale ordnungsgemäß funktionieren, gehen Sie folgendermaßen vor: - Versuchen Sie, die Tür mit dem Türgriff zu öffnen, unmittelbar nachdem ein Zyklus gestartet wurde. **Achtung! Versuchen Sie dies NICHT, wenn die Wascharme sich drehen beziehungsweise die Temperatur des Wassers über der Umgebungs-temperatur liegt!** Die Tür dürfte sich nicht öffnen.

- Versuchen Sie einen Zyklus mit offener Tür zu starten. Der Zyklus dürfte nicht starten.

Wird diese Prüfung nicht bestanden, müssen Sie sofort die Verwendung des Geräts einstellen und ihren Händler um technischen Kundendienst bitten.

Wascharmrotationsprüfung.

Diese Prüfung kann im Rahmen einer Sichtprüfung durch die Glastür während eines Zyklus oder im Rahmen einer manuellen Prüfung der freien Beweglichkeit der Arme bei im Standby-Modus angeschaltetem Gerät erfolgen. Stehen die Wascharme still oder laufen nicht schnell, während das Gerät in Betrieb ist, entfernen Sie die Arme, reinigen Sie sie und prüfen Sie, ob Schmutz vorhanden ist. (Siehe Abschnitt 6.5).

Türversiegelungsprüfung.

Prüfen Sie im Rahmen einer Sichtprüfung, ob die Türversiegelung verschmutzt oder abgenutzt ist. Ist die Versiegelung abgenutzt oder beschädigt, rufen Sie Ihren Händler an und verlangen den technischen Kundendienst.

Ladungsträgerprüfung.

Prüfen Sie im Rahmen einer Sichtprüfung die Ladungsträger (Rollwagen) auf Abnutzung, Beschädigung und freier Beweglichkeit der Schienen über ihre gesamte Länge.

Prüfen und Reinigen der Kammerfilter.

Entfernen Sie die Kammerfilter, nehmen Sie eine Sichtprüfung vor und reinigen Sie sie in Übereinstimmung mit den Vorgaben in Abschnitt 6.5.

Sichtprüfung auf Restschmutz bei den einzelnen Ladungen.

Reinigungs- und Desinfektionsgeräte sind so konzipiert, dass sichergestellt wird, dass die Oberflächen der Instrumente keinen Schmutz aufweisen, durch den der Sterilisierungs-prozess beeinträchtigt werden könnte. Nach jedem Reinigungsvorgang sollten die aufbereiteten Instrumente einer Sichtprüfung mit einer Lupe unterzogen werden, bevor eine Sterilisierung vorgenommen wird. So wird sichergestellt, dass sich an den Geräten kein Restschmutz befindet.

Sollte das Gerät noch Schmutz aufweisen, darf es nicht als sauber angesehen werden. Es muss vor der Sterilisierung erneut mit dem Renigungs- und Desinfektionsgerät aufbereitet werden.

Hinweis: Einige sich absetzende Materialien, wie etwa Zement und Verbundstoffe, werden, wenn sie auf ein Instrument gelangen, mit einem Reinigungs- und Desinfektionsgerät oder einem Ultraschallreiniger nicht entfernt werden können. Befinden sich derartige Materialien auf dem Instrument, ist es möglicherweise erforderlich, diese mit einem Scheuermittel zu entfernen.

8. Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursachen und Lösungen
Instrumente sind nicht sauber	• Kassetten oder Instrumentenkörbe nicht überladen. • Laden Sie nicht zu viele Kassetten in den HYDRIM. • Überprüfen Sie Filter und Wascharme auf Stoffreste. • Servicedienst anrufen, wenn das Problem nicht zu beheben ist.
Touchpanel/Gerät springt nicht an	• Vergewissern Sie sich, dass die Stromtaste eingeschaltet ist. • Vergewissern Sie sich, dass der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist. • Kontrollieren Sie, ob eine Sicherung oder ein Stromkreislauf defekt ist - Service anrufen.
Die Wascharme rotieren nicht	• Entfernen Sie die Wascharme, reinigen Sie sie und installieren Sie sie wieder.
Die Tür kann nicht geöffnet werden	• Der Zyklus ist nicht vollständig. • Der Zyklus wurde abgebrochen und das Gerät ist noch nicht vollständig entleert.
Die Betriebszyklen scheinen zu lange zu dauern	• Das Wasser ist nicht heiß genug. Überprüfen Sie, ob die Temperatur des zufließenden heißen Wassers im empfohlenen Bereich liegt. • Überprüfen Sie, ob die Heiß- und Kaltwasserschläuche nicht vertauscht sind.
Die Meldung „Kein Wasch-mittel“ erscheint, obwohl sich noch Chemikalien im Behälter befinden.	• Überprüfen Sie, ob die Chemikalienleitung eine Knickstelle aufweist. • Es sind zu wenige Chemikalien vorhanden, um den nächsten Zyklus zu vollenden. Ersetzen Sie den Behälter mit dem Reinigungsmittel.
Die Trocknungsleistung ist unangemessen	• Erhöhen Sie die Trocknungszeit im Benutzer-Menü. • Tauschen Sie den HEPA-Filter aus. • Verwenden Sie das “Intensiv” statt “Standard” Trocknungsprogramm. • Kassetten oder Instrumentenkörben nicht überladen. • Überprüfen Sie die Wascharme auf Verunreinigungen.
Es erscheint eine „Druckt“-Meldung am Ende des Zyklus, obwohl kein Drucker oder Datalogger angeschlossen ist	• Stellen Sie sicher, dass im Setup-Menü, Drucker/USB Setup (Abschnitt 5.12) „seriell“ gewählt wurde.
Drucker druckt nicht	• Überprüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und Papier hat. • Überprüfen Sie, ob der Drucker und die Baudrate richtig eingestellt sind (Abschnitt 5.12). • Stellen Sie sicher, dass der Drucker sowohl in den HYDRIM als auch in die Stromsteckdose eingesteckt ist.

8. Fehlerbehebung

Fehlermeldungen

Fehler	Ursache	Lösung
CF1 Wasserheizung defekt	Das Wasser erreicht innerhalb der angegebenen Zeit nicht die erforderliche Temperatur.	Servicedienst anrufen.
CF2 Kammerbefüllungs-fehler	Das Wasser füllt die Kammer nicht in der angegebenen Zeit.	Überprüfen, ob die Wasser-schläuche nicht geknickt sind. Die Wasserablassventile öffnen.
CF3 Fehler bei Ablesung der Kammertemperatur	Sensor defekt.	Servicedienst anrufen.
CF4 Wasserablauf-Fehler	Wasser kann nicht aus dem Gerät abgelassen werden.	Überprüfen, ob der Abwasser-schlauch keine Knickstelle aufweist. Überprüfen, ob die Filter am Kammerboden nicht verstopft sind.
CF5 Desinfekt. Fehler	Temperatur während der Des-infektionsphase unter die Des-infektionstemperatur gefallen.	Servicedienst anrufen.
CF6 Seriell Komm. Fehler	Der zweite Temperatursensor kann nicht innerhalb von 10 Sekunden gelesen werden.	Servicedienst anrufen.
CF7 Zyklus abgebrochen	Zyklus unterbrochen.	Schließen Sie das Gerät erneut an den Strom an und starten Sie den Zyklus erneut.
CF8 2. Temp Sensor Fehler	Ablesungen des zweiten Tem-peratursensors liegen außerhalb des zulässigen Bereichs.	Servicedienst anrufen.
CF9 Software- oder PCB-Fehler	Die Zyklusdauer übersteigt 3 Stunden.	Servicedienst anrufen.
CF10 Drucksensor Fehler	Sensor defekt.	Servicedienst anrufen.
CF11 Reinigungs-flüssigkeit fließt nicht	Keine Reinigungsflüssigkeit vorhanden oder Teile defekt.	Ersetzen Sie die HIP-Flasche. Servicedienst anrufen, wenn der Fehler weiter besteht.
CF13 Fehler bei Temperaturvalidierung	Ablesungen des zweiten Tem-peratursensors liegen außerhalb des zulässigen Bereichs.	Servicedienst anrufen.
CF14 Fehler am Fließschalter	Validierungsfehler Waschmitteldosierung.	Servicedienst anrufen.
CF15 Kammerüberlauf	Der Überlaufschalter schaltet nach 30 Sekunden Laufzeit der Ablasspumpe nicht ab.	Überprüfen, ob der Abfluss blockiert ist; Servicedienst anrufen.
CF16 Kein Druck	Wasserdruck während der Wasch oder Desinfektionphase gefallen.	Servicedienst anrufen.

9. Garantie

Eingeschränkte Garantie

Für den Zeitraum eines Jahres garantiert **SciCan**, dass der **HYDR*IM* M2** nach Beendigung des Herstellungsprozesses in neuem und ungebrauchtem Zustand weder Material- noch Verarbeitungsmängel aufweist und bei normaler Nutzung nicht wegen solcher Mängel ausfällt, solange diese nicht als offensichtliche Folge missbräuchlicher oder unsachgemäßer Benutzung oder eines Unfalls aufgetreten sind. Falls während dieser Zeitperiode Fehler wegen der oben beschriebenen Mängel auftreten, wird das Produkt nach eigenem Ermessen von **SciCan** kostenlos repariert oder ersetzt, falls **SciCan** innerhalb von dreißig (30) Tagen über den Fehler informiert wird und der (die) defekten Teil(e) an **SciCan** zurückgesandt werden (Porto bezahlt).

Diese Garantie kann durch Einreichen des Produkts mit der ursprünglichen Kaufrechnung vom autorisierten SciCan-Händler validiert werden, wenn die Rechnung das Produkt durch Angabe der Seriennummer identifiziert und das Kaufdatum eindeutig zu erkennen ist. Andere Validierungen werden nicht akzeptiert. Nach Ablauf eines Jahres werden alle Garantien und sonstigen Verpflichtungen von **SciCan** hinsichtlich der Qualität des Produkts als endgültig erfüllt betrachtet und die Haftung wird beendet. Nach dieser Frist ist der Kunde nicht mehr berechtigt, aufgrund der Garantie Ansprüche an **SciCan** zu stellen.

Ausdrückliche Zusicherungen und Gewährleistungen, die im vorliegenden Handbuch nicht gemacht wurden, jegliche stillschweigenden Zusicherungen oder Gewährleistungen hinsichtlich der Leistung des Geräts sowie Rechtsmittel aufgrund von Verstößen gegen den Vertrag, zu denen es mit Ausnahme der vorliegenden Bestimmung stillschweigend, kraft Gesetzes, kraft Handelsgebräuche oder handelsüblicher Gebaren kommen könnte, einschließlich der stillschweigenden Zusicherung der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck bezüglich sämtlicher von **SciCan** hergestellten Produkte werden von **SciCan** hiermit ausgeschlossen.

Um Ihre Produktgarantie mit **SciCan** zu registrieren, gehen Sie zu SciCan.com, auf das entsprechende Land klicken und dann klicken Sie auf “Registrieren Sie Ihre Garantie”.

10. Spezifikationen:

Geltende Normen	ISO EN 15883 parts 1 & 2
Höhe (Gerät mit voller Höhe)	850 mm
Höhe (Gerät mit niedriger Höhe)	830 mm
Breite	600 mm
Tiefe (Tür geschlossen)	600 mm
Tiefe (Tür geöffnet)	1200 mm
Gewicht	80 kg
Bodenladung pro Träger (3), wenn voll	1,300 N
Erforderlicher Freiraum oben, an den Seiten und hinten	>10 mm
Betriebsgeräusch	60 dB(A)
Wassereinlässe	G 3/4”
Wassereingangsdruck	2-5 bar
Abpumpung	3/4”
Maximaler abzupumpender Wasserfluss	47 l/min
Maximale Wasserableittemperatur	95°C
Maximum water hardness	30.3dH, 31.6 US GPG, 540 PPM
Maximale Wasserleitfähigkeit	844 µS/cm
PH-Wert	>6.8 and < 8.5
Wassermenge pro Arbeitsgang	± 1 Liter
Wasserverbrauch pro Zyklus ohne Trocknung gesamt	± 4 Liter
Wasserverbrauch pro Zyklus mit Trocknung gesamt	± 8 Liter
Wasserenthärter: Salzkapazität	1.0 kg
Installationskategorie der Ausstattung	II
Elektrischer Anschluss	230 – 240 vAC +/- 10%
Frequenz	50 Hz
Nennlast	2.7 kW
Leistungsschalter	13 Ampere
Betriebstemperaturbereich	+5°C bis +40°C
Höchstgrenze der relativen Luftfeuchtigkeit	80% für Temperaturen bis zu 31°C 50% für Temperaturen bis zu 40°C
Max. Höhe über Null	2000m
Installationskategorie der Ausstattung	2
Maximale Abweichung von gerader horizontaler Fläche.	2 mm
Anforderungen an das Reinigungsmittel:	Einzige Lösung – ausschl. HIP-Chemikalie von SciCan. Nicht mit dem Gerät mitgeliefert.
Reinigungsmittelverbrauch pro Zyklus	126 ml
Verbrauch und Verarbeitungstemperaturen	Vorwaschgang: 0.2% @ 25°C Waschgang: 1.2% @ 70°C Spülen: 0.4% @ 60-94°C

11. Seriennummernschild

Wenn Sie Zubehör oder Ersatzteile anfordern oder Service erforderlich wird, sorgen Sie bitte dafür, dass die Informationen auf dem Seriennummernschild verfügbar sind (Modellnummer, Seriennummer usw.).

Das Seriennummerschild finden Sie unten links auf der Rückseite des HYDR*IM* M2 Geräts. Eine kleine Etikette ist auf der linken Seite der Chemikalientür angebracht.

12. Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT I – PRODUKTIDENTIFIKATION

Produktname:	HIP (Hydrim Reinigungslösung mit Instrumentenschutz)
Verwendung des Produkts:	Reinigungsmittel für Hydrim automatische Instrumentenaufbereitungsmaschinen
WHMIS-Klasse:	Klasse D – Division 2B
TDG-Klassifikation:	Nicht als Gefahrengut eingestuft.
Hersteller/Lieferant:	SciCan Ltd. 1440 Don Mills Road, Toronto, ON M3B 3P9 CA Telefon: 1-800-667-7733

LEGENDE HMIS				
Schwer	4	Gesundheit	/	1
Erheblich	3	Entflammbarkeit		0
Mäßig	2	Physische Gefahr		
Leicht	1	Persönlicher Schutz		B
Minimal	0			

ABSCHNITT II – GEFÄHRLICHE INHALTSSTOFFE

Bestandteil(e)	CAS-Nr.	Gew. %	ACGIH-TLV	LC50	Orales LD50
N-(n-octyl)-2-pyrrolidon	2687-94-7	1 - 5	Nicht etabliert	Nicht verfügbar	2050 mg/kg Ratte
Natriumxylensulphonat	1300-72-7	3 - 7	Nicht etabliert	Nicht verfügbar	7200 mg/kg Ratte
Phosphonsäure, (1-Hydroxyethyliden)bis-, Tetrakaliumsalz	14860-53-8	5 -10	Nicht etabliert	Nicht verfügbar	520 mg/kg Ratte

ABSCHNITT III – PHYSISCHE DATEN

Siedepunkt:	Nicht verfügbar	**Spezifische Dichte:**	1,113 (H2O = 1)
Gefrierpunkt:	Nicht verfügbar	**Koeffizient der Öl-/Wasser-verteilung:**	Nicht verfügbar
Dampfdruck:	Nicht verfügbar		
Dampfdichte:	Nicht verfügbar	**% flüchtig:**	Nicht verfügbar
Löslichkeit in Wasser:	Vollständig	**Verdunstungsgeschwindigkeit:**	Nicht verfügbar
Physikalischer Zustand:	Flüssig	**pH:**	9,3 - 9,8
Erscheinungsbild:	Klare farblose Flüssigkeit	**Viskosität:**	Wasserdünn
Geruch:	Geruchlos	**Geruchsschwelle:**	Nicht verfügbar

ABSCHNITT IV – BRAND- UND EXPLOSIONSDATEN

Entflammbarkeit:	Nach WHMIS-Kriterien nicht entflammbar.
Flammpunkt:	> 93,3 °C (> 199,94 °F) **LEL:** Nicht zutreffend **UEL:** Nicht zutreffend
Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Kann enthalten, ist aber nicht beschränkt auf: Kohlenstoffoxide. Schwefeloxide. Phosphoroxide.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht zutreffend
Explosionsdaten:	
Explosionsempfindlich bei mechanischer Einwirkung:	Nicht zutreffend
Empfindlichkeit für elektrostatische Entladung:	Nicht zutreffend
Löschmittel:	Für umgebendes Material behandeln.
Spezielle Brandgefahren:	Feuerwehrleute sollten ein umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

ABSCHNITT V – REAKTIVITÄTSDATEN

Bedingungen für chemische Instabilität:	Stabil bei empfohlenen Lagerbedingungen.
Inkompatible Materialien:	Nicht mit anderen Reinigungs- oder Desinfektionsprodukten mischen.
Reaktivität:	Nicht mit anderen Reinigungs- oder Desinfektionsprodukten mischen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine bekannt.

12. Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT VI – TOXIKOLOGISCHE EIGENSCHAFTEN

Eindringungsweg: Auge, Hautkontakt, Verschlucken.

AUSWIRKUNGEN EINER AKUTEN EXPONIERUNG:

Auge: Kann Reizungen verursachen.

Haut: Kann Reizungen verursachen.

Einatmen: Kein gewöhnlicher Weg für die Exponierung.

Verschlucken: Wie jedes nicht zur Einnahme bestimmte Produkt kann dieses Produkt Magenbeschwerden verursachen, wenn es in großen Mengen konsumiert wird.

AUSWIRKUNGEN EINER CHRONISCHEN EXPONIERUNG:

Haut: Verlängerte oder wiederholte Exponierung kann Austrocknung, Entfettung und Dermatitis zur Folge haben.

Reizwirkung: Kann Reizungen verursachen.

Sensibilisierung der Atemwege: Nicht gefährlich gemäß WHMIS-Kriterien.

Karzinogenität: Nicht gefährlich gemäß WHMIS-Kriterien.

Teratogenizität: Nicht gefährlich gemäß WHMIS-Kriterien.

Mutagenizität: Nicht gefährlich gemäß WHMIS-Kriterien.

Auswirkungen auf die Fortpflanzung: Nicht gefährlich gemäß WHMIS-Kriterien.

Synergistische Materialien: Nicht verfügbar

ABSCHNITT VII – PRÄVENTIVMASSNAHMEN

Handschuhe: Handschuhe aus Naturgummi oder Butylgummi, Nitril oder Neopren.

Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichen Abschirmungen tragen.

Atmungsschutz: Unter normalen Gebrauchsbedingungen normalerweise nicht erforderlich.

Andere Schutzausrüstung: Gemäß Vorschriften des Arbeitgebers.

Technische Kontrollmaßnahmen: Die übliche Ventilation ist im Allgemeinen angemessen.

Verfahren bei Lecks und Verschüttungen: Kleine Verschüttungen (<19 Liter) können in Übereinstimmung mit den vor Ort geltenden Bestimmungen in die Kanalisation gespült werden. Große Verschüttungen (>19 Liter) nicht in die Kanalisation oder Wasserwege gelangen lassen. Nicht-reaktive Absorptionsmittel verwenden und in geeignete abgedeckte und beschriftete Behälter geben. Den Notdienst und Lieferanten um Rat bitten.

Abfallentsorgung: Vor der Entsorgung die behördlichen Auflagen auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene beachten.

Erfordernisse bei der Handhabung: Wenden Sie bei der Handhabung dieses Materials die bewährten Praktiken der gewerblichen Hygiene an. Essen und trinken Sie nicht während der Anwendung. Waschen Sie sich die Hände vor Pausen und unmittelbar nach der Handhabung des Produktes.

Lagerbedingungen: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. In einem geschlossenen Behälter in ausreichender Entfernung von inkompatiblen Materialien aufbewahren.

ABSCHNITT VIII – ERSTE HILFE

Auge: Mit kaltem Wasser ausspülen. Eventuell Kontaktlinsen entfernen und weiter ausspülen. Den Arzt aufsuchen, wenn die Reizung andauert.

Haut: Mit kaltem Wasser ausspülen. Mit Seife und Wasser waschen. Den Arzt aufsuchen, wenn sich die Reizung verschlimmert oder andauert.

Einatmen: Keine speziellen Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen. Dem Opfer niemals etwas über den Mund zuführen, wenn es bewusstlos ist oder Krämpfe hat. Den Arzt aufsuchen.

ABSCHNITT IX – AUFSTELLUNGSINFORMATIONEN

Datum des Inkrafttretens: 15. Mai 2009

Verfalldatum: 15. Mai 2012

Aufgestellt von: Dell Tech Laboratories Ltd. +1 519 858-5021

Die hierin enthaltenen Informationen wurden Quellen entnommen, die als technisch akkurat und zuverlässig erachtet wurden. Es wird hiermit festgestellt, dass alle Anstrengungen unternommen wurden, die Produktgefahren vollständig offen zu legen, in einigen Fällen stehen Daten aber nicht zur Verfügung. Da die Bedingungen des tatsächlichen Produktgebrauchs außerhalb der Kontrolle des Lieferanten liegen, wird angenommen, dass die Benutzer dieses Materials gemäß den Anforderungen aller anwendbaren Gesetze und behördlicher Unterlagen ordnungsgemäß und voll geschult wurden. Es erfolgt keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie und der Lieferant ist nicht verantwortlich für Verluste, Verletzungen oder Folgeschäden, die sich aus dem Gebrauch von Informationen in diesem Dokument oder im Vertrauen darauf ergeben.

13. Konformitätserklärung



Zertifikatnummer: 99-1038 Rev. 04

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Produkt:	HYDR*IM* M2
Modelle:	M2-WD-D02, M2-WD-D02-SH, M2-WD-D04, M2-WD-D04-SH
Klassifizierung:	Klasse IIa (MDD Anhang IX, Regel 15)
Hersteller:	SciCan Ltd.
Addresse des Herstellers:	1440 Don Mills Road Toronto, Ontario M3B 3P9 Kanada Telefon: (416) 445-1600 Fax: (416) 445-2727
Europäischer Vertreter:	SciCan GmbH Wangener Straße 78 88299 Leutkirch Deutschland

Hiermit erklären wir, dass die oben genannten Produkte die Kriterien der folgenden EU-Richtlinie(n) und Normen erfüllen und SciCan Ltd. die alleinige Verantwortung für den Inhalt vorliegender Konformitätserklärung trägt. Alle Belege werden im Haus des Herstellers aufbewahrt.

RICHTLILNIE

Generell zu befolgende Richtlinie:
Richtlinie 93/42/EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über Medizinprodukte (MDD 93/42/EWG, Anhang II, Artikel 3).

Normen:
Die für dieses Produkt gültigen harmonisierten Normen (veröffentlicht im Amtsblatt der europäischen Gemeinschaften) sind:

ISO 13485:2003; EN 61010-1:2001; EN 61010-2-040:2005; EN 61326-1:2006; IEC 60601-1-4:1996; EN ISO 14971:2009; ISO 15883-1:2006; ISO 15883-2: 2006; EN 980:2008.

Benannte Stelle:	TÜV SÜD Product Service GmbH Ridlerstraß 65, D-80339 München, Deutschland Identifikationsnummer 0123
Zertifikat:	G1 10 03 12160 031
CE-Kennzeichnungs-Datum:	25. Juni 2009

Gültigkeitsdatum des Produkts nach vorliegender Erklärung: 2. Juni 2011

Ort: Toronto, Kanada

Unterschrift:
Name und Titel: J.B. DOUGLAS, PRESIDENT

Datum: 2nd June, 2011

SciCan Ltd. | 1440 Don Mills Road, | Toronto, Ontario, Kanada M3B 3P9
T. 416.445.1600 | F. 416.445.2727 | TF 1.800.667.7733 ISO 13485 | www.scican.com

Formularnummer:
RGF0014-17